

- An einen Haushalt - P.bb
- Verlagspostamt und Bestimmungsort:  
5101 Bergheim
- Amtliche Mitteilung



# BERGHEIM

Unser Dorf bei Salzburg

Informationen des Bürgermeisters

Februar 2011

Nr. 116

## JAHRESVORANSCHLAG 2011

SEITE 4 - 9

## ENERGIESPARFÖRDERUNG VERBESSERT

SEITE 10



## Editorial

Liebe  
Bergheimerinnen  
und Bergheimer!



In dieser Ausgabe ist der Jahresvoranschlag der Gemeinde für 2011 dargestellt. Nach den finanziell schwierigen vergangenen zwei Jahren kann für heuer ein leichter Aufwärtstrend bei den Einnahmen prognostiziert werden. Einen besonderen Schwerpunkt bildet wieder die Betreuung der Kinder und Senioren. Es ist sehr erfreulich, dass es hier möglich ist, gute Unterstützung zu gewähren. Nach wie vor sehr hoch ist mit € 1.925.000,- der Beitrag für soziale Wohlfahrt und den Salzburger Gesundheitsfond. Das sind pro Tag € 5.274,00. Es handelt sich hier um Pflichtbeiträge, die unsere Gemeinde in diesen Fond bezahlen muss.

### Förderungen

Besonders aufmerksam machen darf ich auf die Förderaktionen, z.B. für Energiesparen und öffentlichen Verkehr. Nehmen Sie diese, aber auch alle anderen Förderungsangebote in Anspruch.

### Schülerparlament

Am 11. Jänner waren Hauptschüler zum Schülerparlament in der Gemeinde zu Gast. Vz-Bgm. Hermann Gierlinger und ich durften die Schüler durchs Gemeindeamt führen und danach über die verschiedensten Themen diskutieren. Für die rege Gesprächsbeteiligung bedanke ich mich sehr herzlich bei den Parlamentariern.

### Polizeiinspektion

Einen eindrucksvollen Bericht über das vergangene Jahr hat die Polizeiinspektion Bergheim vorgelegt. Wenn auch die Geschäftsfälle leicht zurück gegangen sind, gab es doch wieder sehr viel zu tun. Vielen Dank an alle PolizistInnen, die rund um die Uhr für unsere Sicherheit sorgen.

### Seniorenheim

In dieser Ausgabe wird die Heimleitung und das Sekretariat Seniorenheim vorgestellt. Dass unser St. Georgs-Haus so beliebt ist und sich die Bewohner außergewöhnlich wohl fühlen, ist in erster Linie der umsichtigen und menschlichen Führung zu verdanken. Ebenso wichtig, dass alles funktioniert, ist aber auch die Tätigkeit im Sekretariat. Herzlichen Dank an Barbara Eichberger und Hildegard Hutzinger für ihr Engagement für unsere Senioren, die besonders unserer Unterstützung bedürfen.

Abschließend wünsche ich für das neue Jahr noch einmal alles Gute, Gesundheit und Erfolg.

Ihr/Euer Bürgermeister



Falls Sie interessante und berichtenswerte Informationen für uns haben, lassen Sie es uns einfach wissen:

### GEMEINDEAMT BERGHEIM „GEMEINDEZEITUNG“

- o z. Hd. Fr. Manuela Schwab  
Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim
- o Telefon: 0662/452021-22
- o Fax: 0662/452021-33
- o eMail: gemeindezeitung@bergheim.at



Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung ist der 25.02.2011

## INHALT

SEITE

Editorial	2
Amtssignatur, Reisepass und Personalausweis, Neuer Radlader für den Bauhof	3
Jahresvoranschlag 2011	4 - 8
Bergheimer fahren günstig Ski	8
Steuern, Gebühren und Entgelte 2011	9
Umweltinformationen	10 - 11
Jugendrat Bergheim	11
Förderungen der Gemeinde Bergheim	12
Heizscheck des Landes, Seniorenheim - Adventstand	13
Tagesbetreuung in den Sommerferien 2011, Einschreibungstermine für die Kinderbetreuungseinrichtungen	14
Schülerparlament, Sternsinger	15
Aupointstraße, Öffnungszeiten Gemeindeamt, Absetzbarkeit von Kinderbetreuungsgebühren, Hauptschule oder neue Mittelschule	16
Eislaufplatz Bergheim, Meldeamtsstatistik, E-Medien kostenlos ausleihen	17
Aus alten Protokollen	18 - 19
Zweigverein Stockschützen, Anklöcklgruppe	19
Agenda 21 - Radwege	20
Vorstellung Heimleitung und Sekretariat Seniorenheim	21
Volksschule Bergheim, Elternberatungsstunde	22 - 23
Freiwillige Feuerwehr Bergheim - Tätigkeitsbericht 2010	24
Tätigkeitsbericht 2010 der Polizeiinspektion Bergheim	25
Flachgauer Dreikönigssingen, Schachmeisterschaften	26
Kindertheatergruppe	27
Obst- und Gartenbauverein: Rückblick auf das Jahr 2010	28
Verein „RespekTiere“, Blutspendeaktion, Neu: Oberstufenrealgymna- sium in Oberndorf, 20. Bergheimer Ortsmeisterschaften	29
Klavierkonzert Musikum, Veranstaltungen Katholisches Bildungswerk, Stellenangebote der Gemeinde Bergheim	30
Gratulationen, Geburten, Hochzeiten, Todesfälle	31
Veranstaltungskalender	32

### IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Gemeinde Bergheim,  
Dorfstraße 39a | 5101 Bergheim | Telefon: 0662/452021-0  
e-Mail: gemeinde@bergheim.at | www.bergheim.at  
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Johann Gierlinger  
Redaktion: Hermann Gierlinger und Manuela Schwab  
Layout: Manuela Schwab

## AMTSSIGNATUR

Im Sinne einer durchgängigen elektronischen Verfahrensabwicklung kann die Gemeinde Bergheim auf ihren Erledigungen eine Amtssignatur aufbringen. Dadurch wird erkennbar, dass es sich um ein amtliches Schriftstück der Gemeinde handelt. Durch die Amtssignatur können somit die Herkunft und die Echtheit eines Dokuments überprüft werden.

**Die Amtssignatur setzt sich gemäß § 19 E-Gov-Gesetz zusammen aus:**

- einer Bildmarke
- dem Hinweis, dass das Dokument amtssigniert worden ist, sowie
- Informationen zur Prüfung des elektronischen Dokuments und der Ausdrucke des Dokuments.

### Veröffentlichung der Bildmarke

Die Veröffentlichung der Bildmarke der Gemeinde Bergheim gemäß § 19 Abs. 3 E-Government-Gesetz (E-GovG) finden Sie auf unserer Homepage [www.bergheim.at/amtssignatur](http://www.bergheim.at/amtssignatur)



Bildmarke der Gemeinde Bergheim

## Reisepass und Personalausweis

### Beachtung der Schreibweise von „ss“ und „ß“

Nach der Ausstellung von Reisedokumenten hat sich in letzter Zeit öfters das Problem ergeben, dass die Schreibweise von „ss“ und „ß“ nicht mit den Personaldokumenten (Geburtsurkunde, Heiratsurkunde) übereinstimmte. Der Grund liegt darin, dass es bei den früheren Ausstellungen aufgrund der Großschreibung kein „ß“ gab. Bei Neuausstellung von Reisedokumenten legen Sie daher bitte die Personaldokumente vor, damit die richtige Schreibweise übernommen werden kann. Gleichzeitig wird das Melderegister überprüft und allfällig richtig gestellt. Eine allfällige Neuausstellung eines Reisedokumentes wegen der falschen Übernahme aus dem alten Dokument geht zu Lasten des Antragsstellers und verursacht zusätzliche Kosten (Kosten der Neuausstellungsgebühr, derzeit € 69,90).



### Verifizierung des Ausdrucks eines amtssignierten elektronischen Dokuments

Unter Verifizierung im Sinne des § 20 E-GovG ist die Bestätigung zu verstehen, dass das als Ausdruck vorliegende Dokument von der dort angeführten Behörde stammt. Falls Sie ein amtssigniertes Dokument verifizieren möchten, wenden Sie sich bitte an uns.

### Elektronische Signaturprüfung

Sie können ein amtssigniertes elektronisches Dokument auf seine Echtheit und Unversehrtheit prüfen. Dazu nutzen Sie bitte die untenstehenden Adressen:

<http://www.signaturpruefung.gv.at>

Offizieller Link zur Signaturprüfung - leitet derzeit weiter zum Prüfservice der RTR (Rundfunk & Telekom Regulierungs GmbH)

<https://pruefung.signatur.rtr.at>

Prüfservice der RTR (Rundfunk & Telekom Regulierungs GmbH)

<http://www.buergerkarte.at>

Prüfservice auf der Homepage [www.buergerkarte.at](http://www.buergerkarte.at) unter PDF-Signaturen > Signatur prüfen

## Neuer Radlader für den Bauhof

Heuer wurde erstmals im Winter der Einsatz eines Radladers im Bauhof getestet. Durch den Radlader entfällt das zeitaufwändige Umrüsten am Traktor vom Schneepflug auf Frontlader, den man für das Streusalz benötigte. Außerdem ergänzt er ideal die Schneeräumgeräte besonders in den schneefallintensiven Zeiten, wie sie in diesem Winter im Dezember herrschten. Der gebrauchte Radlader wurde vorerst für diesen Winter kostengünstig geleast.



v.l.n.r. Dominik Moser, Christian Fuchs und Herbert Kainzner mit dem neuen Radlader.

# JAHRESVORANSCHLAG 2011

**Gleich am Beginn eine gute Nachricht: Die Gebühren und Abgaben wurden entweder gar nicht oder nur geringfügig erhöht!**  
Der Jahresvoranschlag 2011 umfasst im ordentlichen Haushalt einen Rahmen von € 13.314.300,-- und im außerordentlichen Haushalt von € 2.780.000,--.

Die Mittelaufbringung des ordentlichen Haushaltes erfolgt durch:

	VA 2011		VA 2010	
	in €	% vom ordentlichen Budget	in €	% vom ordentlichen Budget
Eigene Steuern	4.583.600,--	34,43	4.577.300,--	35,09
Abgabenertragsanteile	3.442.400,--	25,85	3.081.200,--	23,62
Benützungsgebühren	1.378.600,--	10,35	1.377.100,--	10,56
Leistungserlöse	2.184.600,--	16,41	2.180.300,--	16,72
Laufende Transferzahlungen von Trägern öffentlichen Rechts	756.900,--	5,68	733.100,--	5,62
Sonstige laufende Transfereinnahmen	63.600,--	0,48	61.600,--	0,47
Ablieferungen von nettoveranschlagten Wirtschaftlichen Unternehmen	90.000,--	0,68	104.700,--	0,80
Einnahmen an Veräußerung und sonstigen Einnahmen	261.000,--	1,96	227.300,--	1,74
Einnahmen Besitz und wirtschaftliche Tätigkeit	132.300,--	0,99	145.500,--	1,12
Kapitaltransferzahlungen von Trägern öffentlichen Rechts	14.200,--	0,11	3.300,--	0,03
Sonstige Erträge bzw. Investitionszuschüsse	407.100,--	3,06	552.400,00	4,23
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>13.314.300,--</b>		<b>13.043.800,--</b>	

## KOMMUNALSTEUER:

Die Kommunalsteuer wurde mit € 3.820.000,-- veranschlagt. Der aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung deutliche Abwärtstrend konnte eingebremst werden und somit ist im Rechnungsjahr 2011 wieder mit gegenüber dem Vorjahr steigenden Kommunalsteuereinnahmen zu rechnen.



## GRUNDSTEUER:

Die Einnahmen der Grundsteuer B werden im Rechnungsjahr 2011 voraussichtlich € 620.000,-- betragen.

## ERTRAGSANTEILE:

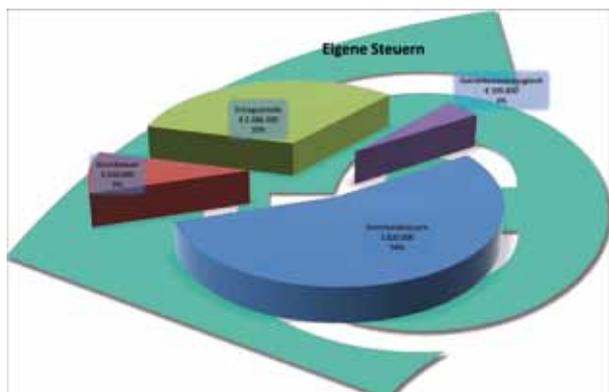
Die Ertragsanteile aus den gemeinschaftlichen Bundesabgaben stellen einen wichtigen Punkt für die Gemeindefinanzierung dar. Die Ertragsanteile Netto betragen somit € 2.286.200,-- für das RJ 2011 und ergibt sich daraus aufgrund der Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung, der Steuereinnahmen, und der Ertragsanteile eine Steigerung der Einnahmen gegenüber den Voranschlagszahlen für 2010 von € 339.100,--.

## GETRÄNKESTEUEAUSGLEICH:

Die Einnahmen beim Getränkesteuerausgleich sind gegenüber dem Vorjahr um € 18.000,-- gestiegen und betragen € 299.800,--.

Gemeinden mit mehr als 2.000 Einwohnern erhalten als Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft einen Vo-

rausanteil. Der nach Größenklassen ermittelte Betrag wird je Einwohner nach der Volkszählung 2001 vervielfacht. Gemäß § 42 FLAG sind die von den Gebietskörperschaften verwalteten Betriebe, Unternehmungen, Anstalten, Stiftungen und Fonds nicht von der Leistung des Dienstgeberbeitrages befreit. Die voraussichtlichen Einnahmen betragen € 18.500,--.



Unter Leistungserlöse sind die Gebühren Seniorenheim und Kindergarten beinhaltet. Die Benützungsgebühren betreffen die Haushalte Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Müllbeseitigung und Friedhof. Nicht unerheblich sind die laufenden Transferzahlungen von den Gemeinden und dem Land. Erstere betreffen vor allem die Gastschulbeiträge für Volks- und Hauptschule sowie die Kostenbeteiligung der Gemeinde Elixhausen am Seniorenheim. Transferzahlungen des Landes vor allem den Annuitätenzuschuss zu den geförderten Wasserbaudarlehen und Wohnbaudarlehen für das Seniorenheim sowie Subvention zum Personalaufwand Kindergärten.

#### VOLKSSCHULE:

Der laufende Betriebs- und Sachaufwand der Schulen wurde den Erfordernissen angepasst und beläuft sich bei der Volksschule auf € 252.100,--. Unter dem Ansatz „Instandhaltung von Gebäuden“ sind € 30.000,-- für das Ausmalen von verschiedenen Gangabschnitten, Lehrmittelzimmer, Turnsaal-Geräteraum sowie von Schulaussenwänden vorgesehen. Brandschutztüren und Gangelemente im Treppenhaus müssen ausserdem saniert werden. Bei einigen Fenster sind die Halterungen der Oberlichten brüchig und müssen diese auch saniert werden. Beim Ansatz „Betriebsausstattung“ und „Geringwertige Wirtschaftsgüter“ sind insgesamt € 20.000,-- für die Einrichtung in den Klassen (Kästen, Regale und Lehrer-Schreibtische), Ankauf von PCs, Turnmatten, eines Weichbodens sowie von Drehsesseln vorgesehen.

#### HAUPTSCHULE:

Der Ansatz Hauptschule weist einen Finanzrahmen von € 464.900,-- auf. Bei der „Betriebsausstattung“ bzw. „Geringwertige Wirtschaftsgüter“ sind zusätzlich zu den notwendigen

Erneuerungen auf Grund von Abnutzung oder Beschädigung des Schulmobiliars der Ankauf von Einzelkästchen in den Schülergarderoben, die Anschaffung von neuen Laptops, bzw. der Ankauf eines Geschirrspülers für die Schulküche vorgesehen und wurden insgesamt € 38.000,-- bereitgestellt. Bei der „Instandhaltung von Gebäuden“ wird u.a. die Schalldämmung weiterer Klassen durchgeführt. Erwähnenswert sind € 236.000,-- an Einnahmen aus Schulsachaufwandsbeiträgen der Gemeinden Anthering, Elixhausen sowie der Stadt Salzburg für die HS Bergheim



#### SONDERSCHULEN:

An Schulsachaufwandsbeiträgen für Sonderschulen sind € 45.000,-- vorgesehen.

#### POLYTECHNISCHEN SCHULEN:

Die Kostenbeiträge für Verwaltungsleistungen der Polytechnischen Schulen betragen € 20.000,--.

#### BERUFSBILDENDE PFLICHTSCHULEN:

Da die Zahl der im Gemeindegebiet beschäftigten Lehrlinge sank (2010: 218 Berufsschüler – davon 15 mit Internatsbesuch; 2009: 239 Berufsschüler - davon 18 mit Internatsbesuch), wurden für das Jahr 2011 € 140.000,-- veranschlagt.

#### KINDERGARTEN BERGHEIM:

Beim Kindergarten Bergheim stehen den Ausgaben in Höhe von € 357.000,-- Einnahmen in Höhe von € 119.400,-- gegenüber. Es besuchen derzeit 69 Kinder in 3 Gruppen den Kindergarten.

#### KINDERGARTEN LENGFELDEN:

Beim Kindergarten Lengfelden sind die Ausgaben mit € 262.600,-- und die Einnahmen mit € 67.600,-- präliminiert. Es besuchen derzeit 43 Kinder in 2 Gruppen den Kindergarten.

Daraus errechnet sich ein Abgang bei den Kindergärten über € 432.600,-- welcher aus Haushaltsmitteln zu finanzieren ist. Umgelegt auf die insgesamt 112 Kindergartenkinder werden pro Kind € 3.863,-- (2010: € 3.549,-- 2009: € 4.085,--) aufgewendet und bedeutet dies eine Steigerung des Aufwandes um € 314,-- pro Kind gegenüber dem Vorjahr.



Für die Tagesbetreuung stehen eine Krabbelstube im Seniorenheim mit derzeit insgesamt 12 Kindern, eine alterserweiterte Kindergartengruppe im Kindergarten Lengfelden mit derzeit insgesamt 11 Kindern, und eine altersgemischte Schulkindgruppe mit derzeit insgesamt 49 Kindern zur Verfügung.

### KRABELSTUBE SENIORENHEIM:

Bei der Krabbelstube im Seniorenheim stehen den Ausgaben in Höhe v. € 123.100,-- Einnahmen von € 51.700,-- gegenüber. Legt man den Abgang von € 71.400,-- (2010: € 61.100,--) auf die 12 Kinder um ergibt dies je Kind einen Zuschuss der Gemeinde von € 5.950,-- (2010: € 5.555,--) im Jahr und bedeutet dies eine Steigerung des Gemeindeguschusses gegenüber dem RJ 2010 um € 395,--.

### ALTERSGEMISCHTE SCHULKINDGRUPPE:

Den Ausgaben von € 149.900,-- stehen Einnahmen in Höhe von € 102.900,--. Den Abgang von € 47.000,-- (2010: € 48.600,--) auf die derzeit 49 Kinder umgelegt ergibt einen Gemeindeguschuss von € 959,-- (2010: € 935,--). Es sind keine besonderen Vorhaben vorgesehen.

### ALTERSERWEITERTE KINDERGARTENGRUPPE:

Bei der alterserweiterten Kindergartengruppe werden 11 Kinder betreut. Stellt man den Ausgaben von € 75.700,-- die Einnahmen über € 44.100,-- gegenüber, ergibt sich ein Abgang von € 31.600,-- und ergibt sich somit ein Zuschuss der Gemeinde v. € 2.873,-- pro Kind. Es sind keine besonderen Vorhaben vorgesehen. Die Ansätze wurden den laufenden Betriebs- bzw. Sachaufwand angepasst.

**Für die Betreuung der 183 Kinder im Alter zwischen 1,5 bis 10 Jahren werden somit von der Gemeinde Bergheim im Rechnungsjahr 2011 aus eigenen Haushaltsmitteln insgesamt € 582.600,-- (2010: € 569.600,--) veranschlagt.**

### JUGENDTREFF:

Die Ausgaben beim Jugendtreff sind mit € 38.300,-- veranschlagt.

### MITTAGSBETREUUNG SCHULKINDER:

Die Ausgaben für die Mittagsbetreuung der Schulkinder betragen € 51.200,--. Die voraussichtlichen Einnahmen belaufen sich auf € 7.100,--.

### SONSTIGE EINRICHTUNGEN UND MASSNAHMEN:

Für die Betreuung von Kleinkindern bei Tagesmüttern waren noch zusätzlich € 17.500,-- anzusetzen.

### SPORTANLAGEN/SPORTFÖRDERUNG:

Für Sportanlagen und Sportförderung sind insgesamt € 160.100,-- bereitgestellt.

### BÜCHEREI:

Den Einnahmen über € 3.400,-- stehen Ausgaben über € 13.300,-- gegenüber. Für den Ankauf von Büchern sind € 3.300,-- vorgesehen.



### MÜLLABFUHR:

Die Müllabfuhr sieht Gesamtausgaben von € 388.700,-- und Gesamteinnahmen von € 397.700,-- vor und ist somit kostendeckend. Die Transferzahlungen der Gemeinde Elixhausen zur Mitbenützung des Kompostplatzes betragen € 10.000,--. Die Müllgebühren wurden um 1,5 % erhöht (keine Erhöhung im Vorjahr).

### TIERKÖRPERBESEITIGUNG:

Unter dem Ansatz „Tierkörperbeseitigung“ wurden für die Kosten der Sbg. Tierkörperverwertung € 9.600,-- veranschlagt.

### STRASSENREINIGUNG:

Beim Ansatz „Straßenreinigung“ sind € 20.000,-- für den Ankauf von Auftausalz, € 12.500,-- für den Ankauf von Straßensplitt sowie € 20.500,-- für Kosten des Winterdienstes vorgesehen.

### KINDERSPIELPLÄTZE:

Beim Ansatz „Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze“ sind € 15.000,-- für den Ankauf von Spielgeräten, bzw. € 5.000,-- für die Instandhaltung sowie € 6.100,-- für Zahlungen Pachtzins vorgesehen.

### ÖFFENTLICHE BELEUCHTUNG:

Die Ausgaben für die Straßenbeleuchtung sind mit € 95.000,-- ausgewiesen, wovon € 30.000,-- auf Erweiterungen, € 35.000,-- auf Stromkosten und € 30.000,-- auf Instandhaltung fallen.

### FRIEDHOF:

Die Ausgaben für den Friedhof sind mit € 20.000,-- ausgewiesen. Für die Planungen zum Neubau der Leichenhalle werden € 30.000,-- dem a.o. Haushalt zugeführt.

### WOHN- UND GESCHÄFTSGEBÄUDE:

Beim Ansatz „Instandhaltung Gebäude“ sind erneut € 15.000,-- für Sanierungsarbeiten beim Mehrzweckhaus vorgesehen. Die Gesamtausgaben betragen € 62.700,--.

### WASSERVERSORGUNG:

Beim Ansatz „Wasserversorgung“ stehen den Ausgaben in Höhe von € 395.900,-- Einnahmen in Höhe von € 393.900,-- gegenüber. Es ergibt sich dadurch ein Abgang in der Höhe von € 2.000,-- (2010: Abgang € 176.200,--). Der Umbau bzw. die geplanten teilweisen Er-



neuerungen und Sanierungen an den Elektroanlagen werden nun im a.o. Haushalt abgewickelt.

### ABWASSERBESEITIGUNG:

Beim Ansatz „Abwasserbeseitigung“ stehen den Ausgaben in Höhe von € 722.900,-- Einnahmen in Höhe von 812.900,-- gegenüber. Es ergibt sich dadurch ein Überschuss in der Höhe von € 90.000,--. Darin sind die laufenden Instandhaltungsarbeiten, Rückzahlungen Förderungsdarlehen, Beitragsleistungen RHV und € 25.000,-- für Kanalbauten enthalten.

**Bei den Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen wurden Benützungsgebühren bzw. Interessenbeiträge und Anschlussgebühren an die vom Land Salzburg festgelegten Mindestsätze für Förderungen angepasst. Dies ist notwendig um in den Genuss von Förderungen zu gelangen.**

### RAUMORDNUNG UND RAUMPLANUNG:

Für Änderungen des Flächenwidmungsplanes sowie Erstellung von Bebauungsplänen wurden € 50.000,-- veranschlagt.

### BEITRÄGE AN VERBÄNDE, VEREINE UND SONSTIGE ORGANISATIONEN:

Hier sind € 17.000,-- an Beitragszahlungen vorgesehen (Gemeindeverband, Regionalverband, EUREGIO, usw.).

### FEUERWEHR:

Der Feuerwehrvoranschlag sieht Ausgaben in Höhe von € 220.700,-- und Einnahmen von € 14.000,-- vor. Der laufende Betriebs- und Sachaufwand der Feuerwehr wurde dementsprechend angepasst und in der Sitzung des Feuerwehrrates behandelt. Für den Ankauf von Ausrüstung und Bekleidung sind € 60.000,-- vorgesehen. Der Erwerb von Betriebsausrüstung schlägt sich mit € 43.000,-- zu Buche.



### AUSBILDUNG IN MUSIK – MUSIKSCHULE:

Die Ausgaben für musikalische Erziehung - Musikschule schlagen sich mit € 84.200,-- zu Buche. Am Musikschulstandort Bergheim werden über 200 Kinder und Jugendliche aus Bergheim unterrichtet.

### KIRCHLICHE ANGELEGENHEITEN:

Beim Ansatz „Kirchliche Angelegenheiten“ sind € 36.600,-- an Ausgaben vorgesehen. Für die Aussenrenovierung der Pfarrkirche sind € 30.000,-- vorgesehen.

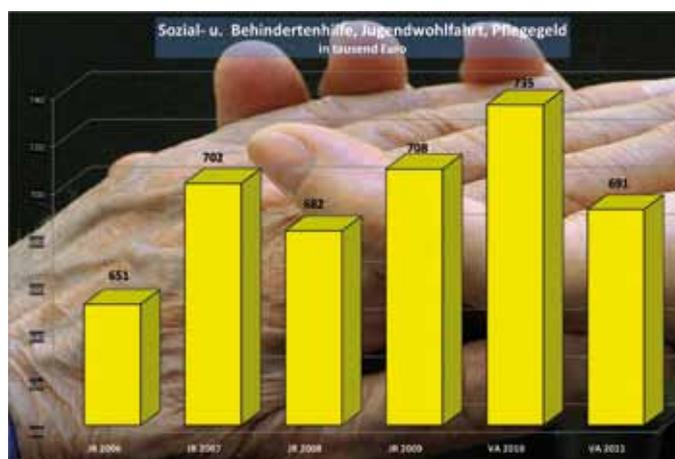


### KONKURRENZGEWÄSSER:

Unter dem Ansatz „Konkurrenzgewässer“ sind erneut € 30.000,-- für Hochwasserschutzmaßnahmen im Einzugsgebiet Daxfeld vorgesehen (Bergbach).

### SOZIALE WOHLFAHRT:

Die Ausgaben für Sozialhilfe wurden mit € 275.900,--, Behindertenhilfe mit € 251.900,--, Pflegegeld mit € 75.300,-- und Jugendwohlfahrt mit € 88.000,-- präliminiert. Für Sozial-, Behindertenhilfe, Pflegegeld und Jugendwohlfahrt waren insgesamt € 691.100,-- (2010: € 735.000,-- = - 6 %) anzusetzen.



### SALZBURGER GESUNDHEITSFONDS:

Der „Salzburger Gesundheitsfonds - SAGES“ ist mit € 1.233.900,-- veranschlagt. Es handelt sich dabei um den Beitrag der Gemeinde Bergheim zur Spitalsfinanzierung der Landeskrankenanstalten.



**Die Gesamtausgaben der Gemeinde Bergheim für Sozialhilfe, Behindertenhilfe, Pflegegeld und Jugendwohlfahrt + SAGES betragen insgesamt € 1.925.000,-- (2010: 2.065.300,-- 2009: € 2.069.000,-- ) d. s. € 5.274,-- pro Tag !!**

### STRASSENVERKEHRSBETRIEBE:

Beim Ansatz „Straßenverkehrsbetriebe“ wurden € 21.000,- für den Flachgautakt II, € 92.500,- für den Ortslinienverkehr, € 114.000,- für die Verlustabdeckung der Linie 21 sowie der Gemeindebeteiligung am Bustaxi bereitgestellt. Damit gibt die Gemeinde Bergheim für den öffentlichen Verkehr € 227.500,- aus.



### SENIORENHEIM:

Der Haushalt Seniorenheim weist Ausgaben in Höhe von € 2.797.300,00,- aus. Dem stehen Einnahmen in Höhe von € 2.040.900,- gegenüber. Unter Berücksichtigung des Investitionszuschusses für Betriebe marktbestimmter Tätigkeit (Maastricht bedingt € 273.000,-) ergibt sich ein veranschlagter Gesamtabgang für den laufenden Betrieb von € 756.400,- (Bergheim und Elixhausen).



### AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT:

Der außerordentliche Haushalt umfasst einen Finanzrahmen von € 2.780.000,-. Die Finanzierung erfolgt durch:

Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt	€ 430.000,-
Entnahme Haushaltsrücklage	€ 2.350.000,-

### GEPLANTE PROJEKTE:

- Verschiedene Sanierungen von Gemeindestraßen,
- Neubau Aufbahrungshalle (Planung)
- Grundkauf Feuerwehr (Mehrzweckhaus Bergheim)
- Anbau Nachmittagsbetreuung (Planung)
- Sanierung Dorfstraße
- Grundkauf Bauhof
- Krieg Haus
- Behältererweiterung Radeck
- Wasserversorgung Steuerungsanlage

### PERSONALAUFWAND:

Der Personalaufwand für die Bediensteten ist mit insgesamt € 4.206.700,- (2010: € 3.738.600,-, 2009: € 3.539.100,-) - ausgewiesen und sind dies 31,60 % (2010: 28,67 %) des Budgetrahmens im ordentlichen Haushalt.

### SUBVENTIONEN:

Die veranschlagten Subventionen sind mit € 502.300,- ausgewiesen.

### SCHULDEN:

Es bestehen keine Schulden der Kategorie 1 (Schulden, deren Schuldendienst mehr als zur Hälfte aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen wird).



Die Schulden der Kategorie 2 (Schulden, deren Schuldendienst zur Gänze oder überwiegend durch Gebühren, Entgelte oder Tarife abgedeckt wird) weist Rückzahlungen in Höhe von € 422.900,- auf, sodass sich mit Ende des Rechnungsjahres 2011 ein Schuldenstand von € 5.075.100,- ergibt. Die Zinsen sind mit € 82.900,- ausgewiesen. Dazu werden Ersätze zum Schuldendienst in Höhe von € 176.000,- gewährt, sodass der Gemeinde ein Nettoaufwand von € 329.800,- verbleibt. Bei den Schulden der Kategorie 2 handelt es sich um Darlehen für Wasserversorgung und Kanalisation mit niedriger Verzinsung sowie um die Förderungsdarlehen für das Seniorenheim mit Personalwohnhaus.

## Bergheimer fahren günstig Ski

Sie kaufen sich im Gemeindeamt Bergheim Skiliftkarten, fahren nach Rußbach und gehen direkt zum Zutrittsleser beim Drehkreuz. Die gekauften Karten können an einem beliebigen Tag der Saison eingelöst werden. Die Aktion gilt bis 3. April 2011.

<b>Kinder:</b>	<b>€ 11,00 anstatt € 18,00</b>
<b>Jugendliche:</b>	<b>€ 21,00 anstatt € 30,80</b>
<b>Erwachsene:</b>	<b>€ 26,00 anstatt € 36,00</b>

**Und das ist noch nicht alles:** Auch an die Umwelt wurde bei dieser Aktion gedacht. Man kann einen kostenlosen Shuttlebus benutzen. Abfahrt täglich um 07:40 Uhr vom Lokalbahnhof Bergheim, 07:45 Uhr Bushaltestelle im Ort (Fahrtrichtung Lengfelden) und um 07:48 Uhr beim Spar Lengfelden. Ankunft um ca. 18:20 Uhr wieder in Bergheim.

**Bitte einen Tag vorher** unter +43 (0) 6242 440 (Russbacher Schilift GesmbH & Co. KG) oder unter +43 (0) 664 451 83 80 (Busunternehmen Klausner) **anmelden.**

# Steuern, Gebühren und Entgelte 2011

<b>Gemeindesteuern:</b>		<b>in Euro</b>
<b>a) Grundsteuer</b> von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (A)		<b>500%</b>
<b>b) Grundsteuer</b> von Grundstücken nach dem Steuermessbeitrag (B)		<b>500%</b>
<b>c) Kommunalsteuer</b>		<b>3%</b>
<b>d) Hundesteuer</b> jeder weitere Hund Hundemarke		<b>30,00</b> <b>50,00</b> <b>2,10</b>
<b>e) Vergnügungssteuer</b> nach der Steuerordnung		
<b>f) Ortstaxe</b> Allgemeine Ortstaxe - für jede Nächtigung Besondere Ortstaxe - ist als jährlicher Beitrag zu entrichten: für Ferienwohnungen mit mehr als 80 m <sup>2</sup> Nutzfläche für Ferienwohnungen mit mehr als 40 m <sup>2</sup> Nutzfläche für Ferienwohnungen bis einschließl. 40 m <sup>2</sup> Nutzfläche bei dauernd abgestellten Wohnwagen		<b>1,10</b> <b>396,00</b> <b>308,00</b> <b>220,00</b> <b>198,00</b>
<b>Gemeindegebühren und Entgelte:</b>		<b>in Euro</b>
<b>a) Gemeindeverwaltungsabgabe</b>		nach Aufwand
<b>b) Kommissionsgebühren</b>		nach Aufwand
<b>c) Friedhofsgebühren laut Friedhofsordnung</b> Einzelgrab für 1 Jahr Urnengrab für 1 Jahr Urnennische für 1 Jahr Doppelgrab für 1 Jahr Erstmaliger Grabankauf eines Einzelgrabes Erstmaliger Grabankauf eines Doppelgrabes Erstmaliger Grabankauf eines Urnengrabes Erstmaliger Grabankauf einer Urnennische Beisetzungsgebühr Enterdigungsgebühr Benützung der Leichenhalle je Tag		<b>20,00</b> <b>14,00</b> <b>10,00</b> <b>40,00</b> <b>120,00</b> <b>220,00</b> <b>60,00</b> <b>40,00</b> <b>37,00</b> <b>370,00</b> <b>10,00</b>
<b>d) Abwasserbeseitigung</b> laufende Gebühr je m <sup>3</sup> Interessentenbeiträge pro Punkt (1 Punkt = 20m <sup>2</sup> Wohnnutzfläche)		<b>3,12</b> <b>550,00</b>
<b>e) Wasserbenützungsgeld</b> laufende Gebühr je m <sup>3</sup> Anschlussgebühr, je Einheit (wie Kanal) Zählermiete pro Jahr		<b>1,21</b> <b>473,00</b> <b>7,14</b>
<b>f) Abfallgebühr</b> pro Abfallsack 60 l pro entleerter Tonne 80 l pro entleerter Tonne 120 l pro entleerter Tonne 240 l pro entleerter Tonne 1.100 l Abrufcontainer 1.100 l pro entleerter Biotonne 80 l pro entleerter Biotonne 120 l pro entleerter Biotonne 240 l		<b>4,15</b> <b>4,15</b> <b>5,17</b> <b>10,35</b> <b>46,61</b> <b>46,61</b> <b>2,64</b> <b>2,98</b> <b>5,95</b>
<b>g) Seniorenheimgebühren</b> Grundtarif (Tagsatz ohne Pflege) Pflegestufe 1 Pflegestufe 2 Pflegestufe 3 Pflegestufe 4 Pflegestufe 5 Pflegestufe 6 + 7		<b>26,65</b> <b>+ 8,30</b> <b>+ 18,30</b> <b>+ 44,80</b> <b>+ 56,60</b> <b>+ 67,50</b> <b>+ 72,80</b>

<b>Vergütung bei Abwesenheit:</b> Angemeldeter Urlaub: pro Tag für Verpflegung Krankenhaus: ab dem 3. Tag für Verpflegung Sozialhilfebezieher: ab dem 3. Tag Pflegegeld lt. Bescheid Selbstzahler: ab dem 3. Tag Pflegegeld lt. Pflegegeldstufe		<b>8,00</b> <b>8,00</b>
<b>Wahlleistungen:</b> Zimmerservice: (Essen aufs Zimmer ohne Erkrankung) Zusätzliche Zimmerreinigung		<b>1,00</b> <b>5,00</b>
<b>Kurzzeitpflege:</b> Tarif pro Tag		<b>99,00</b>
<b>Kaution:</b> Kosten der Wiederbeschaffung bei Verlust des Schlüssel der Wohneinheit		<b>25,00</b>
<b>Fahrnisse:</b> Einlagerung der Fahrnisse in Abstellräumen des Hauses pro Tag Baukostenzuschuss für auswärtige Bewohner je Tag Waschen der Oberbekleidung pro Monat Essen auf Rädern Essen Senioren nicht im Heim wohnend Essen für Gäste Essen Kindergarten Anthering Essen Erwachsene Anthering		<b>2,00</b> <b>7,30</b> <b>12,00</b> <b>5,20</b> <b>4,60</b> <b>6,85</b> <b>2,55</b> <b>4,60</b>
<b>h) Kindergartengebühren</b> Halbtags monatlich Halbtags monatlich ermäßigt Ganztags monatlich Ganztags monatlich ermäßigt Nachmittags monatlich Auswärtige halbtags (Vor- od. Nachmittag) Auswärtige ganztags Letztes Kindergartenjahr halbtags Letztes Kindergartenjahr ganztags		<b>26,50</b> <b>20,40</b> <b>35,00</b> <b>30,00</b> <b>20,40</b> <b>40,00</b> <b>50,00</b> <b>kostenlos</b> <b>10,00</b>
<b>Ermäßigung bis zu einer Haushaltsnettokopfquote von € 280,00</b>		
<b>i) Altersgemischte Schulkindergruppe</b> Betreuung bis 17 Uhr Betreuung bis 16 Uhr Betreuung bis 14 Uhr		<b>101,00</b> <b>87,00</b> <b>58,00</b>
<b>j) Krabbelstube</b>		<b>66,00</b>
<b>k) Einschreibe- u. Essensgebühren</b> Regie- und Einschreibgebühr Essengeld Kindergarten und Krabbelstube Essengeld Altersgemischte Schulkindergruppe		<b>20,00</b> <b>2,00</b> <b>2,45</b>
<b>l) Festsaal</b> Benützungsentgelt je Tag Sitzungszimmer je Tag		<b>90,00</b> <b>30,00</b>
<b>m) Bauhof (Stundensätze)</b> Gemeindefacharbeiter Unimog Heckenschneidegerät Traktor ohne Kipper Traktor mit Kipper Traktor mit Frontlader Pritschenwagen Tiefenlockern Gerät + Mann Minibagger		<b>38,00</b> <b>52,00</b> <b>21,00</b> <b>35,00</b> <b>44,00</b> <b>39,00</b> <b>36,00</b> <b>83,00</b> <b>23,00</b>
<b>n) Sonstiges</b> Grundbuchauszug Faxgebühr Katasterausdrucke DIN A4 Katasterausdrucke DIN A3 Kopien DIN A4 Kopien DIN A3 Farbkopien DIN A4 Farbkopien DIN A3		<b>8,00</b> <b>0,80</b> <b>2,50</b> <b>4,50</b> <b>0,20</b> <b>0,30</b> <b>0,60</b> <b>0,80</b>
<b>Alle Gebühren und Entgelte inkl. 10 % MWSt.</b>		

## UMWELTINFORMATIONEN

### GEMEINDEEIGENE ENERGIESPARFÖRDERUNG VERBESSERT!

Die Energiesparförderung der Gemeinde Bergheim wurde überarbeitet und verbessert. Wie bisher werden bei Privathaushalten die Errichtung von Biomassezentralheizungen, Solaranlagen oder der Einbau von Wärmepumpen mit € 750,-- gefördert, Maßnahmen zur Wärmedämmung von Gebäuden mit der Hälfte der Landesförderung, maximal mit € 750,--.

Neu aufgenommen wurden folgende Punkte:

- die Errichtung einer Photovoltaikanlage:  
Förderhöhe € 100,-- pro KWp
- die Beteiligung an der Solaranlage beim Energiepark Bergheim:  
Förderhöhe € 50,--/m<sup>2</sup>
- Darlehnsförderungen vom Land Salzburg: Förderhöhe 5% der Darlehnssumme, maximal € 750,--.

Basis für die Förderung sind nun neben den Bestimmungen für die Förderaktionen des Landes Salzburg auch entsprechende Bundesförderungen für private Wohngebäude. Sobald die Landes- oder Bundesförderung ausbezahlt wurde, können Sie bei der Gemeinde einen Antrag stellen. Die Auszahlungsbelege von Land oder Bund sind beizulegen.



Die Förderung der Gemeinde Bergheim für Energiesparmaßnahmen bei privaten Wohngebäuden wurde verbessert. Es lohnt sich sicher auch für SIE!

### FÖRDERAKTIONEN FÜR DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHR

#### 10 Euro Monatskartenförderung

Monatskarten deren Gültigkeit zwischen 9. März und 29. April 2011 beginnt, werden auch heuer wieder mit 10 Euro gefördert.

Sie brauchen nur mit Ihrer Monatskarte ins Gemeindeamt kommen (Sie müssen mit Hauptwohnsitz gemeldet sein). Hier werden Ihre Daten erfasst und anschließend erhalten Sie Gutscheine des Salzburger Verkehrsverbundes im Wert von 10 Euro.

Pro Gemeindegänger/in wird nur eine Monatskarte gefördert. Nützen Sie diese Aktion!

Gefördert werden nur Jahreskarten, die beim Salzburger Verkehrsverbund gelöst und vollständig konsumiert wurden. Vorzeitig zurückgegebene Karten sind von der Förderung ausgeschlossen.

Das Antragsformular wird automatisch vor Ablauf der Jahreskarte vom Salzburger Verkehrsverbund zugeschickt. Die Abwicklung erfolgt direkt mit dem Salzburger Verkehrsverbund.

Nähere Information zur Förderabwicklung erhalten Sie beim Salzburger Verkehrsverbund Ges.m.b.H., Schranngasse 4, 5020 Salzburg, Telefon: 0662/875787, [www.svv-info.at](http://www.svv-info.at)

#### Schnupperticket

Um den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel zu erleichtern, werden auch im Jahr 2011 im Gemeindeamt drei Jahreskarten des Salzburger Verkehrsverbundes aufliegen. Interessierte können sich diese bis zu 7 Tage ausleihen und so gratis mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren. Diese Jahreskarten sollen Ihnen die Entscheidung erleichtern, künftig mit Bus und Bahn mobil zu sein.

#### Geld zurück – 20% Klimabonus für Jahreskarten

Förderaktion des Umweltressorts des Landes Salzburg  
Alle Besitzer einer Jahreskarte des Salzburger Verkehrsverbundes mit Hauptwohnsitz oder Firmensitz in Salzburg bekommen dieses Jahr wieder 20 % Ihrer Kosten für die Jahreskarte zurück.



Das Land Salzburg fördert heuer wieder Jahreskarten für den Salzburger Verkehrsverbund mit 20%. Die Förderung kann nach Ablauf der Karte beantragt werden.

## BERECHTIGUNGSKARTE SAB

Vergessen Sie nicht Ihre neue Berechtigungskarte, wenn Sie Dinge in den Recyclinghof der SAB bringen wollen. Denn nur gegen Vorlage dieser Karte, können Sie pro Woche 1 m<sup>3</sup> vorsortierte Abfälle kostenlos abgeben. Haben Sie die Karte nicht dabei, müssen Sie direkt bei der Anlieferung bezahlen. Im Dezember hat jeder Haushaltsvorstand mit Hauptwohnsitz in Bergheim eine Berechtigungskarte mit der Post bekommen.



## SAMMELINSEL BEI HALTESTELLE SENIORENHEIM

Leider nehmen die Verunreinigungen bei der Sammelinsel bei der Haltestelle Seniorenheim immer größere Ausmaße an. Der Gemeinde entstehen durch die Beseitigung dieser Ablagerungen sehr hohe Kosten. Sollte sich die Situation nicht bessern, sind wir leider gezwungen, die Behälter zu entfernen. Achten Sie deshalb unbedingt auf Sauberkeit und werfen Sie nichts daneben hin.

Wir weisen eingehend darauf hin, dass Restmüll entweder mittels eigenem Restmüllcontainer oder mit der Berechtigungskarte beim Recyclinghof zu entsorgen ist.



# JUGENDRAT BERGHEIM



## Jahresrückblick 2010 und Vorausschau 2011

Der Jugendrat Bergheim blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2010 zurück. Im Zuge der „Lokalen Agenda 21“ fanden sich einige junge Leute zusammen, welche die Meinung der Jugend in der Gemeinde vertreten wollten und gründeten Anfang April 2010 den Jugendrat. Im Laufe des Jahres gab es dann insgesamt 11 Treffen, bei denen verschiedenste Dinge diskutiert, organisiert und geplant wurden. Beim Maibaumaufstellen der JVP trat der Jugendrat zum ersten Mal in der Öffentlichkeit auf und machte eine Umfrage unter allen Jugendlichen, welche Ideen sie für Bergheim hätten. Dabei gab es auch ein kleines Gewinnspiel, bei dem eine Saisonkarte für das „Bergxi“ verlost wurde. Der Höhepunkt 2010 war aber sicher das vom Jugendrat veranstaltete Jugend-Beachvolleyballturnier am 5. September im „Bergxi“. Obwohl der Jugendrat noch keinerlei Erfahrung mit der Organisation so einer Veranstaltung hatte, kam das Turnier bei allen Teilnehmern gut an und es war ein spannender und unterhaltsamer Nachmittag. Mit einem gemütlichen Treffen am Christkindlmarkt in Salzburg ließ der Jugendrat dann das erste Jahr ausklingen.

Doch auch für das Jahr 2011 ist schon wieder einiges geplant. Neben dem Selbstverteidigungskurs im Frühjahr (Infos Kasten) wird auch wieder ein Beachvolleyballturnier im Sommer und evtl. ein Paartanzkurs im Herbst geplant. Natürlich wird man auch versuchen, noch andere Veranstaltungen zu organisieren, aber das wird dann bekannt gegeben, wenn es so weit ist. Die Ideen dazu sind bereits vorhanden.

## Selbstverteidigungskurs

Für Mädchen ab 14 Jahren.

### Termine:

Di., 15.03., 19:30 Uhr  
Di., 22.03., 19:30 Uhr  
Di., 29.03., 19:30 Uhr  
Di., 05.04., 19:30 Uhr  
Di., 12.04., 19:30 Uhr

Alle weiteren Informationen findet ihr auf unserer Facebook-Seite: [www.facebook.com/jugendrat.bergheim](http://www.facebook.com/jugendrat.bergheim).

Verbindliche Anmeldung (bis 20. Februar) oder Fragen per E-Mail an: [jugendrat@live.at](mailto:jugendrat@live.at).



Jugendrat-Mitglieder beim Weihnachtstreffen am Christkindlmarkt.

## FÖRDERUNGEN DER GEMEINDE BERGHEIM

### ☺ ENERGIESPARFÖRDERUNG:

Die Gemeinde Bergheim fördert die Durchführung von Energiesparmaßnahmen bei Privathaushalten. Die Errichtung von Biomassezentralheizungen, Solaranlagen oder der Einbau von Wärmepumpen werden mit € 750,- gefördert, Maßnahmen zur Wärmedämmung von Gebäuden mit der Hälfte der Landesförderung, maximal mit € 750,-. Die Beteiligung an der Solaranlage beim Energiepark Bergheim fördert die Gemeinde mit € 50,-/m<sup>2</sup> und die Errichtung einer Photovoltaikanlage mit € 100,- pro kWp. Personen, die vom Land Salzburg eine Darlehnsförderung bekommen haben, erhalten 5% der Darlehenssumme, maximal € 750,-.

Basis für die Förderung sind die Bestimmungen für die Förderaktionen des Landes Salzburg oder entsprechende Bundesförderungen für private Wohngebäude. Sobald die Landes- oder Bundesförderung ausbezahlt wurde, ist der Antrag mit den Auszahlungsbelegen bei der Gemeinde zu stellen.



### ☺ FÖRDERUNG VON MEHRWEGWINDELN:

Der Ankauf von Mehrwegwindeln wird von der Gemeinde Bergheim mit € 50,- gefördert. Den Gutschein für den Förderverein WIWA beim Umweltamt abholen und bei befugten Händlern einlösen.



### ☺ WINDELSÄCKE:

Während der Wickelphase von Babys und Kleinkindern fallen oft Wegwerfwindeln in so großer Mengen an, dass die Restabfalltonne zu klein wird. Damit junge Eltern in dieser Zeit keine zusätzliche Restabfalltonne anschaffen müssen, stellt die Gemeinde Bergheim Windelsäcke kostenlos zur Verfügung.

### ☺ FÖRDERUNG VON KOMPOSTGEFÄSSEN:

Kompostgefäße werden mit 50 % der Anschaffungskosten, höchstens jedoch mit € 73,- gefördert. Sie können das Kompostgefäß nach eigener Wahl kaufen und mit der Rechnung ins Gemeindeamt kommen.



### ☺ FÖRDERUNG VON HÄCKSLERN:

Häcksler werden mit 50 % der Anschaffungskosten, höchstens jedoch mit € 110,- gefördert. Sie können ein Gerät nach eigener Wahl kaufen und mit der Rechnung ins Gemeindeamt kommen.



### ☺ SENIORENWERTMARKEN:

Ermäßigte Monatskarten für die Benützung der Salzburger Verkehrsbetriebe erhalten Frauen ab dem Pensionsalter von 60 Jahren und Männer ab 65 Jahren. Ermäßigungen erhalten auch Behinderte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit über 50 %.

### ☺ BUS- UND LOKALBAHNAHREKARTEN:

Für Fahrten ab Muntigl, Siggewiesen, Voggenberg und Viehausen gilt ein höherer Tarif für Bus und Lokalbahn. Die Gemeinde übernimmt die Differenz für Einzelfahrten und Tageskarten. Karten hierfür sind in der Gemeinde erhältlich.



### ☺ BUSTAXI:

Das BusTaxi fährt Sonntag bis Donnerstag zwischen 23:30 und 1:30 Uhr auf zwölf fixen Routen ab Hanuschplatz oder Theatergasse. Am Wochenende gibt es diesen Service zwischen 23:30 und 3:00 Uhr morgens. Die Abfahrt erfolgt jeweils zur halben und zur vollen Stunde, zu einem Fixpreis von derzeit 4,50 Euro pro Person, unabhängig von der Wegstrecke.

### ☺ FAMILIENPASS DES LANDES SALZBURG:

Mit dem Salzburger Familienpass können viele Einrichtungen im Land Salzburg in Freizeitbereichen, Kultur, Sport, Bildung und Gastronomie zu kostengünstigen Bedingungen genutzt bzw. konsumiert werden.

Die Ausstellung des Familienpasses erfolgt für Familien kostenlos und unbürokratisch im Gemeindeamt (Meldeamt).

Informationen über die beteiligten Betriebe erhalten Sie anhand einer Broschüre, die im Gemeindeamt erhältlich ist oder im Internet auf [www.familie-salzburg.at](http://www.familie-salzburg.at)



## HEIZSCHECK DES LANDES

Auch für die Heizperiode 2010/2011 wird das Land Salzburg mit dem Heizscheck die finanziellen Mehrbelastungen der kalten Jahreszeit für SalzburgerInnen mit niedrigem Einkommen ausgleichen. Der Heizscheck ist eine einmalige Unterstützung von € 150,-, die unabhängig von der Art des verwendeten Brennstoffes gewährt wird.

Personen, die im Land Salzburg ihren Wohnsitz haben, erhalten unter Nachweis (Rechnung) der tatsächlichen Heizkosten einen Salzburger Heizkostenzuschuss, wenn nachstehende Einkommensgrenzen nicht überschritten werden. Der Heizscheck kann bei der zuständigen Wohnsitzgemeinde und beim Bürgerservice der Stadt Salzburg beantragt werden. Die Antragsfrist dauert bis 31.07.2011 (um auch später ausgestellte Rechnungen berücksichtigen zu können).

Höhe € 150,- pro Haushalt (einmalige Leistung für die Heizperiode 2010/2011)

**Der Heizscheck wird nur gewährt, wenn folgende Einkommensgrenzen nicht überschritten werden:**

Alleinlebende	€ 800,-
Ehepaare, Lebens- und Haushaltsgemeinschaften	€ 1.200,-
Zuschlag für jedes Kind im Haushalt	€ 200,-
Zuschlag für jede weitere erwachsene Person im Haushalt	€ 400,-

Die Heizkosten sind durch eine Bestätigung der Hausverwaltung oder durch eine Rechnung der Heizkosten bzw. Brennstoffe in der Höhe von mindestens € 150,- nachzuweisen.

Mit dieser Aktion kann den bedürftigen Salzburgerinnen und Salzburger, die auf Grund ihrer finanziellen Situation besonders betroffen sind, eine finanzielle Hilfeleistung geboten werden kann.



Quelle: RainerSturm / pixelio.de



## SENIORENHEIM - ADVENTSTAND

Gut besucht war der Adventstand vor unserem Seniorenheim. Bei herrlichem Winterwetter mit Sonne und Schnee verbrachten die Bewohner und Besucher bei Glühwein, Punsch und kleinen Imbissen einen gemütlichen Nachmittag.

Viel Freude bereiteten einige MusikerInnen der Musikkapelle Bergheim, angeführt von unserem Herrn Bürgermeister, mit der stimungsvollen musikalischen Umrahmung.



Bgm. Johann Hutzinger sorgte mit einem Musikensemble für den würdigen musikalischen Rahmen.

## TAGESBETREUUNG IN DEN SOMMERFERIEN 2011

Wie in den vergangenen Sommerferien wird auch für die Sommerferien 2011 eine Tagesbetreuung unter folgenden Bedingungen angeboten:

- Die Gruppengröße muss mindestens 10 Kinder betragen
- Die Kinder werden zu einer Gruppe in den Räumlichkeiten des Kindergartens Bergheim zusammengezogen.
- Über die normale Öffnungszeit (bis 15. Juli 2011) hinaus wird eine Tagesbetreuung bis 5. August 2011 eingerichtet.
- Die Tagesbetreuung kann nicht als Fortsetzung des Kindergarten/ASKG/MI.SKG-Betriebes angesehen werden.
- Die Inanspruchnahme der Tagesbetreuung ist zu begründen.
- Die Öffnungszeit ist von 07:30 Uhr bis 14:00 Uhr
- Es fährt kein Kindergartenbus
- Eine Essensverabreichung erfolgt bei entsprechendem Bedarf

- Der Elternbeitrag beträgt € 95,00 (1. Juli bis 5. August) und wird im Vorhinein eingehoben und gilt gleichzeitig als Anmeldebekräftigung.
- Die Betreuung der Kinder wird – nach Bedarf – durch Aushilfskindergärtnerinnen erfolgen.

Das Anmeldeformular und Informationsschreiben wird allen Kindern die derzeit in den Kinderbetreuungseinrichtungen (Krabbelstube: nur jene Kinder die im Herbst in den Kindergarten kommen) angemeldet sind mit der Februar-Rechnung zugesandt. Das Anmeldeformular ist bis zum Freitag, 25. März 2011 beim Gemeindeamt Bergheim abzugeben, um die entsprechenden Dispositionen treffen zu können. Das Anmeldeformular und Informationsschreiben finden Sie auch auf unserer Homepage [www.bergheim.at](http://www.bergheim.at). Sie können das unterschriebene Anmeldeformular auch gerne mailen: [gemeinde@bergheim.at](mailto:gemeinde@bergheim.at).

## ANMELDEN FÜR DIE KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN

Die Einschreibung für die Kinderbetreuungseinrichtungen für das Kindergartenjahr 2011/2012 findet im März statt. In Bergheim stehen insgesamt zwei Kindergärten, eine Alterserweiterte Kindergruppe, eine Krabbelstube, eine Altersgemischte Schulkindgruppe und eine Mittagsschulkindbetreuung zur Auswahl. Anmeldeformulare erhalten Sie in den jeweiligen Einrichtungen. Das Kind muss bei der Einschreibung dabei sein.

**Für fünf- bis sechsjährige Kinder, die ein Jahr vor dem Schuleintritt stehen, besteht eine Kindergartenpflicht!**

**Kindergarten Bergheim**, Tel. 0662/450134

- Kindergartengruppe (3 bis 6 Jahre)

Ab Mitte Februar liegt im Kindergarten eine Mappe zur Voranmeldung auf. Der Informationselternabend findet am Mittwoch, 23.03.11 um 20:00 Uhr im Kindergarten statt. Die **Einschreibung** ist dann am **Donnerstag, 24.03.11 von 07:30 – 12:00 Uhr und von 13:00 – 17:00 Uhr** ebenfalls im Kindergarten Bergheim (Schulstraße 4).

**Kindergarten Lengfelden**, Tel. 0662/454501

- Kindergartengruppe (3 bis 6 Jahre)
- Alterserweiterte Gruppe (1 ½ bis 6 Jahre)

Ab Mitte Februar liegt im Kindergarten eine Mappe zur Voranmeldung auf. Die **Einschreibung** ist am **Donnerstag, 24.03.11 von 07:30 – 12:00 Uhr** im Kindergarten Lengfelden (Bräumühlweg 11).

**Krabbelstube Bergheim**, Tel. 0662/459606 26

- Betreuung von Kindern bis 3 Jahren

Die **Einschreibung** findet am **Donnerstag, 24.03.11 von 09:00 – 11:00 Uhr** in der Krabbelstube Bergheim (Furtmühlstraße 2) statt.

**Altersgemischte Schulkindgruppe (ASKG)**, Tel. 0662/451714

- Schulkindgruppe für Volksschulkinder für 16:00 und 17:00 Uhr Anmeldungen

Die **Einschreibung** findet am **Freitag, 25.03.11 von 13:30 – 15:00 Uhr** in der Altersgemischten Schulkindgruppe (Anbau Hauptschule, Schulstraße 3), 1. Stock (Büro) statt. Bitte bringen Sie Ihr Kind zur Einschreibung mit! Die Möglichkeit der Einschreibung außerhalb des Einschreibetages ist nur nach Terminvereinbarung möglich.

**MittagsSchulKindBetreuung (MI.SKG)**, Tel. 0662/452021-16

- Mittagbetreuung für Volksschulkinder für 14:00 Uhr Anmeldung

Die **Einschreibung** findet am **Freitag, 25.03.11 von 13:30 – 15:00 Uhr** im Gemeindeamt Bergheim (Dorfstraße 39a, Untergeschoss) statt. Bitte bringen Sie Ihr Kind zur Einschreibung mit! Die Möglichkeit der Einschreibung außerhalb des Einschreibetages ist nur nach Terminvereinbarung möglich.



## SCHÜLERPARLAMENT

Am 11.1.2011 besuchte eine Abordnung des Schülerparlamentes der Hauptschule Bergheim mit der Direktorin Fr. Anna Maria Dworschak die Gemeinde. Nach einer Führung durch das Gemeindeamt ging es anschließend im Sitzungssaal zur Sache. Bgm. Johann Hutzinger und Vizebgm. Hermann Gierlinger diskutierten mit den jungen

Schülervertretern deren Anliegen und Wünsche. Das Gespräch war äußerst konstruktiv und auch für die Vertreter der Gemeinde sehr informativ. Einige Wünsche wurden notiert um sie einer näheren Prüfung zu unterziehen. Andererseits diskutierte man auch Wünsche der Gemeinde an die Jugendlichen.



Bgm. Hutzinger, Direktorin Dworschak und Vizebgm. Gierlinger mit den jungen SchülervertreterInnen.

## STERNSINGER

Zum Abschluss des Sternsingers 2011 gestalteten die Sternsinger Mädchen und Buben zusammen mit der Kinder-Orff-Gruppe am Fest der hl. 3 Könige, 6. Jänner um 10:00 Uhr einen festlichen Gottesdienst. Frau Johanna Lebesmühlbacher wurde für ihre 10-jährige Tätigkeit als Leiterin im Vorbereitungsteam besonders gedankt. Sie wurde vom Herrn Erzbischof und vom Herrn Pfarrer zur „Ehrenkönigin“ ernannt. Vorher waren die 80 Mädchen und Buben mit ihren Begleitern vom 28. Dezember bis 5. Jänner fleißig im ganzen Pfarrgebiet unterwegs, um die frohe Botschaft in alle Häuser und Wohnungen zu bringen und um Spenden zu sammeln. Das Sam-

melergebnis lässt sich wieder sehen: bis Redaktionsschluss konnten insgesamt € 12.992,22 gesammelt werden.

Herzliches Vergelts Gott allen Spendern, auch jenen, die per Erlagschein eine Spende überwiesen haben und auch allen die das Sternsingen unterstützt haben durch Sponsoring (20 neue Kronen), oder ein Mittagessen für die Sternsinger. Der Firma Spirituosen Schwab für den Kinderpunsch, sowie all jenen die die Kleider wieder gereinigt haben.

Namens des Vorbereitungsteams unter der neuen Leitung von Maria Felber nochmals allen ein herzliches Vergelts Gott!



Eine Gruppe Sternsinger traf in Maria Plain BM Dr. Michael Spindelegger.

## Aupointstraße - Kosten eingespart

Immer wieder hört man, dass bei öffentlichen Bauten die Baukosten explodieren. Nicht so in Bergheim. Wie mehrmals berichtet, wurde die Aupointstraße (vom Kreisverkehr Siggerwiesen bis zur Lokalbahn) erneuert; gleichzeitig wurden ein Gehsteig, eine Beleuchtung und ein Kanal gebaut. Die Bauleitung dieses Projektes oblag Ing. Wilhelm Feldbacher. Vor Baubeginn wurden die Baukosten (incl. Grundkauf und incl. MWSt) auf 1,7 Mio. Euro geschätzt. Jetzt liegt die Schlussabrechnung vor: 1,5 Mio. Euro. Das ist eine Ersparnis von 12% oder 200.000 Euro. Dafür bedanken wir uns bei allen Beteiligten.

### Interessante Details zur Baustelle:

- 18 verschiedene Firmen waren am Bau tätig, wobei alle aus unserer Region sind.
- 6 verschiedene Prüfungen waren vorgeschrieben. Alle Ergebnisse sind positiv.
- Obwohl es zu großen Verkehrsbehinderung gekommen ist, gab es keine einzige Beschwerde von den Anrainern und den angrenzenden Firmen.
- Der Sonntag Anfang Juni, als die Straße asphaltiert wurde, war der heißeste Tag des Jahres. Am Führerstand der Asphaltmaschine zeigte das Thermometer 88 °C.
- Die Gemeinde Anthering hat 136.000 Euro dazugezahlt.

**Nochmals besten Dank an Alle.**

## Gemeindeamt auch Montag Nachmittag geöffnet

Um vor allem den berufstätigen Bürgerinnen und Bürgern die Erledigungen im Gemeindeamt zu erleichtern, hat das Gemeindeamt seit Jänner 2011 auch am Montag Nachmittag für den Parteienverkehr geöffnet. Natürlich stehen Ihnen die Mitarbeiter auch an den anderen Wochentagen gegen Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

**Die Öffnungszeiten seit Jänner 2011:**  
**Montag bis Freitag 07:30 – 12:00 Uhr**  
**und Montag 13:00 – 17:00 Uhr**  
**und nach Terminvereinbarung**



Gemeinde Bergheim  
Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim  
Tel. 0662/452021-0  
Fax DW 33  
Mail: [gemeinde@bergheim.at](mailto:gemeinde@bergheim.at)  
Homepage: [www.bergheim.at](http://www.bergheim.at)



## Absetzbarkeit Kinderbetreuungsgebühren

Nicht vergessen - Kinderbetreuungskosten können von der Steuer abgesetzt werden! Bestätigungen können in der Finanzverwaltung des Gemeindeamtes angefordert werden.

### Kontakt:

Gemeinde Bergheim, Manuela Schwab, Tel. 0662/452021-22,  
e-Mail: [gemeinde@bergheim.at](mailto:gemeinde@bergheim.at)

# HAUPTSCHULE ODER NEUE MITTELSCHULE?

Dieses Verwirrspiel verunsichert Mütter und Väter in der Phase der Entscheidung. Wie auch immer diese politische Diskussion ausgeht, die Hauptschule Bergheim ist auf eine moderne Schulform vorbereitet:

Die für die Neue Mittelschule geforderten neuen Lehr- und Lernformen werden seit Jahren in der HS Bergheim erprobt und evaluiert, Unterrichtsthemen werden unter anderen Lernformen offen oder in Projekten fächerübergreifend und/oder selbständig erarbeitet. Der AHS Lehrplan der Unterstufe gilt seit Anbeginn genauso wie dort in den entsprechenden Unterrichtsfächern der Hauptschulen.

Je nach Ressourcen und Notwendigkeiten stehen auch bei uns zeitweise mehr als ein Lehrer in der Klasse und unterrichten gemeinsam. Für die individuelle Förderung haben unsere Lehrer ein Förderkonzept am Standort Bergheim festgelegt. Wir bemühen uns, zum Wohle aller Schüler, die die Hauptschule besuchen, Lernerfolge auf den Interessen und Fähigkeiten der einzelnen Schüler aufzubauen.

Die Leseförderung einzelner Schüler in den 1. Klassen ist ein Beispiel dafür.

Bis heute kommt mindestens die Hälfte der Maturanten in Österreich aus den Reihen der Hauptschulen, ein großer Teil unserer Schüler erhält an unserer Hauptschule eine gute Basis für die Berufsausbildung. Der Erfolg hat viele Begründer, nicht nur die Schule. Das wird sich auch in Zukunft nicht ändern, egal wie sich die Schule nennt. Sinnvolle Veränderungen sind anzunehmen und bewältigbar.

Wie immer die Herausforderung im Herbst aussehen wird, die Hauptschule Bergheim ist vorbereitet.

Anna Maria Dworschak  
Schulleitung Hauptschule Bergheim



## EISLAUFPLATZ BERGHEIM

Die Firma Wieder Bau GesmbH, Bergheim hat für den Eislaufplatz zwei Eispandas – Eislaufhilfen für die Kinder gesponsert. Insgesamt stehen nunmehr acht der bei den Kindern äußerst beliebten Eislaufhilfen zur Verfügung.

Betreffend Öffnungszeiten wird hingewiesen, dass jeweils am Mittwoch der Eislaufplatz durchgehend von 11:00 bis 19:00 Uhr für den Publikumslauf zur Verfügung steht.



Die Kinder der Ehegatten Silke und Wolfgang Wieder – Leonie, Felix und Maxi mit den Eispandas.



### Kontakt:

Tel.Nr. 0662/451592-14 - bei Nichtmelden 0664/124 98 61 oder Gemeindeamt Bergheim, Tel. 0662/452021-0

## E-MEDIEN KOSTENLOS AUSLEIHEN

Ab sofort ist es für Bergheimer Büchereinutzer möglich, über die **Mediathek Salzburg** [www.mediathek.salzburg.at](http://www.mediathek.salzburg.at) E-Medien kostenlos „auszuleihen“. Bücher, Hörbücher, Musik, Videos und Zeitungen – über 10.000 Medien (Angebot wird laufend erweitert) stehen zum Download zur Verfügung. Ihre Zugangsdaten können Sie in der Bücherei Bergheim erfragen.

### Öffnungszeiten Bücherei:

Montag 11:00 - 14:00 Uhr, Donnerstag 15:00 - 19:00 Uhr

### Kontakt:

Bücherei Bergheim, Tel. 0662/452021-18  
E-Mail: [bibliothek@bergheim.at](mailto:bibliothek@bergheim.at),  
Homepage: [www.buecherei-bergheim.at](http://www.buecherei-bergheim.at)



Homepage der Mediathek Salzburg:  
[www.mediathek.salzburg.at](http://www.mediathek.salzburg.at)

## Meldeamtstatistik 2010

Geburten	41
Todesfälle	28
Zuzug	462
Wegzug	412

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns Ihr Hochzeits- oder Babyfoto auf [gemeindezeitung@bergheim.at](mailto:gemeindezeitung@bergheim.at) mailen.

Sie wohnen in Bergheim und haben gerade eine besondere Leistung erbracht. Einen akademischen Abschluss oder eine besondere Auszeichnung erhalten. Lassen Sie es uns einfach wissen, wir berichten gerne darüber!

Aus Platzgründen können wir leider keine Privatanzeigen berücksichtigen. Wir bitten um Verständnis. Gerne veröffentlichen wir aber Stellenangebote von Bergheimer Firmen.

# Auf alten Protokollen



## AUSZUG AUS DEM DIÖZESAN HANDBUCH

### DIE PFARRE BERGHEIM ZUM HL. GEORG

Fortsetzung zu Ausgabe Nr. 115

#### 3. Der Fond laut Rechnung von 1858:

Capitalien in öffentlichen Fonds	10216 fl.	20,00 kr.
Capitalien bei Privaten	7633 fl.	20,00 kr.
Vorschüsse, Rückstände, Barschaft	1185 fl.	26,00 kr.
<u>Realitätenwert</u>	<u>7888 fl.</u>	<u>33,00 kr.</u>
<b>Zusammen</b>	<b>26923 fl.</b>	<b>41,00 kr.</b>

Der Kirche gehört auch das Messner Haus, der Friedhofrain und 1 Acker, wovon erstern der Pfarrer, letztern der Messner nutzt.

#### Lasten:

Stiftungsdeputate	203 fl.	38,50 kr.
Beiträge	86 fl.	29,50 kr.
Steuern	51 fl.	42,50 kr.
<b>Zusammen</b>	<b>341 fl.</b>	<b>49,50 kr.</b>

#### Assecuranzbeträge:

für die Kirche ab	5500 fl.
für den Turm	2000 fl.
für den Pfarrhof	4500 fl.
für des Cooperatorstöckel	500 fl.
die Oeconomiegebäude	5000 fl.
<u>das Messner Haus</u>	<u>300 fl.</u>
<b>Zusammen ab</b>	<b>17.800 fl.</b>

Der Friedhof mit Baustelle der Kirche hält 1123 Q Kl. und entbehrt bedeutender Denkmäler. In der Laurenzikapelle aber findet man seltsame Grabschriften, z. B. auf dem Monumente des Bruders vom Pfarrer Wierl, der in jungen Jahren vor dem Pfarrer starb: „Mors aulicus non est; saepius juniores praecedere facit senioribus“. Auf dem Pfarrers Müllauer: „Hic jacet inter obscuras umbras magister philosophiae; inter exigous cineres inclytms sacerdos; inter nudos et egenos pater pauperum“. Noch seltsamer auf dem Grabstein Pfarrers Roder in der Pfarrkirche: „Gleichwie der Otter, den er im

Wappen geführt, im Winter immer das Wasser rührt, damit es nicht zusammengefriere: so er im Gebete sich übte, damit er in der Liebe Gottes und des nächsten nicht erkalte.

#### d) Der Gottesdienst der Pfarrkirche

Nota. Von jeder Kirche können hier nur die Eigenheiten des Pfarr= oder Wochengottesdienstes und die Stiftungen bemerkt werden.

#### 1. Eigenheiten

Der feiertägliche Gottesdienst wird sonst zur gewöhnlichen Zeit; vom Georgifeste an aber bis Herbstquatember um ½ 6 und 7 Uhr gehalten. Quatemberandachten wurden schon durch erwähnten Vertrag von 1430 vorzüglich zum dankbaren Andenken an die Urheber derselben in den 3 verbündeten Gemeinden Bergheim, Anthering und Hallwang eingeführt und werden nun in Bergheim an den Quatember=Sonntagen vormittags mit Aussetzung des hochwürdigsten, nachmittags mit Rosenkranz, Litanei und Procession, doch ohne Erwähnung der alten Wohltäter gehalten. Processionen und Kreuzgänge, meistens von den 3 Gemeinden gemeinschaftlich gehalten, waren einst auch hier sehr häufig. Das Pfarrfunktionar von 1720 zählt deren noch 28, darunter Züge sogar nach St. Wolfgang, Dürnberg, Großmain, Arnsdorf.

Gegenwärtig bestehen, außer den gewöhnlichen Processionen mit dem Hochwürdigsten, nur noch die Kreuzzüge:

- Am St. Markustag „um die Pfarre“,
- am Bittmontag nach Nonnberg,
- am Bittdienstag nach Gnigl,
- am Bittmittwoch nach Plain,
- am Pfingstdienstag nach Mülln,
- am Octavtage von Frohnleichnam nach Plain gemäß Stiftung G. 14.

Diese Gänge machen die ehemals assilirten Gemeinden zum Teile zusammen – zum fast einzigen Erinnerungszeichen ihres frühern Bandes. Im Advent sind 12 Hauslehren.

## 2. Stiftungen

1) Die St. Georgs- und Michaelsbruderschaft, mit ganz allgemeinen Statuten und Übungen, wurde vom Pfarrer Ainkhaß gestiftet, von Rom ddo. 31. August 1730 mit Ablässen betheilt und ddo. 5. November d. J. vom Erzbischof Firmian genehmigt. War Universalerbe des Stifters.

Ihr Vermögen laut Rechnung von 1858:

Kapitalien in öffentlichen Fonds	785 fl.	20,00kr.
Kapitalien bei Privaten	566 fl.	40,00kr.
Rückstände und Barschaft	156 fl.	45,00kr.
<b>Zusammen</b>	<b>1508 fl.</b>	<b>45,00kr.</b>

Auch hat die Bruderschaft einen Bau zur Aufbewahrung ihrer Gerätschaften, der mit 300 fl. assicurirt ist.

### Lasten:

Stiftungs-Deputate	22 fl.	54,25kr.
andere Deputate	3 fl.	0,00kr.
Steuern	0 fl.	1,75kr.
<b>Zusammen</b>	<b>25 fl.</b>	<b>56,00kr.</b>

2) Früher als die meisten Landkirchen erhielt Bergheim die Stiftung eines 40 stündigen Gebets für die 4 Weihnachtsfeiertrage mit 8 Predigten, errichtet vom Pfarrer Dettinger, ddo. 5. Dezember 1755. Die Dotation wurde dem Pfarr-Kirchenfonde einverbleibt.

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe.

Ihr/Euer Engelbert Rehr

## Anklöcklgruppe

Die „Anklöcklgruppe Bergheim“ bedankt sich herzlich für das rege Interesse und damit verbunden, die jeweils herzlichen Einladungen. Durch die großzügige Hilfe konnte ein sehr gutes Ergebnis erzielt und damit die Familie Kern-Bilek großartig unterstützt werden. Diese Aktion brachte Weihnachten und den eigentlichen Sinn dieses Festes vielen Familien näher. Es war aber auch für die Anklöcklgruppe eine große Freude und natürlich im besonderen der

Familie, die heuer den Beitrag bekam. Dafür nochmals herzlichen Dank an alle Spender!

Auch im kommenden Advent werden die Anklöckler an vier Tagen auf „Herbergsuche“ sein. Da einige Familien vergangenes Jahr aus zeitlichen Gründen nicht besucht werden konnten, werden heuer die „Anklöckl-Termine“ früh genug in der Gemeindezeitung bekanntgegeben. Es ist schön, dass das Aufleben dieses Brauches so guten Anklang findet.

## Zweigverein Stockschiützen

Neben den sportlichen Aktivitäten wie Stockschießen auf Asphalt und Eis für Hobby- und TurnierschützInnen bleibt bei den Stockschützen in Bergheim der gesellschaftliche und unterhaltsame Bereich ein sehr wichtiger. So werden alle Interessierten zu den Trainingsabenden am Dienstag und Donnerstag ab 19:00 Uhr recht herzlich eingeladen. Für interessierte Jugendliche kann gerne ein Termin individuell vereinbart werden.

### 2 Toptermine zum notieren:

- eine Faschingsdienstagsparty, die bereits um 14:00 Uhr mit einem Saukopfschießen beginnt und ab 18:30 Uhr mit Tanzmusik, Tombola, amerikanischer Versteigerung und Maskenprämierung fortgesetzt wird.
- Das jährliche Ortsvereinsturnier, bei dem sich die Vereine und Organisationen von Bergheim untereinander messen und großen Spaß daran haben findet in der Zeit von 12. bis 15. Oktober 2011 statt.



Die Weihnachtsfeier nützte der Obmann, besonders verdiente Mitglieder zu ehren. v.l.n.r: Hutzinger Josef, Staller Sepp, Mailinger Elfriede und Hutzinger Aloisia mit dem Obmann und seiner Stellvertreterin.

## AGENDA 21 - RADWEGE

Bei einer ersten Sammlung von Vorschlägen für eine nachhaltige Entwicklung der Gemeinde Bergheim sind im Rahmen der Vorstellung des Projektes „Lokale Agenda 21“ bzw. der Zukunftswerkstatt viele Vorschläge eingelangt, die unter Bedachtnahme der Klimaschutz-Zielvereinbarungen eine Reduzierung des Autoverkehrs und damit verbunden eine Ausweitung und Verbesserung des Radwegenetzes zum Inhalt hatten. Die einzelnen vom Ortszentrum teilweise weit entfernten Ortsteile der Gemeinde Bergheim sind zwar durch ein bestehendes Radwegenetz im Wesentlichen verbunden, als optimal für die BürgerInnen kann dieses jedoch (noch) nicht bezeichnet werden.

Nach vielen Sitzungen und nach einem Lokalaugenschein der bestehenden Radwege hat sich eine Gruppe von Bergheimern zum Ziel gesetzt, das bestehende Radwegenetz zu evaluieren und sowohl in Bergheim selbst, als auch bei der Anbindung an die Radwege der angrenzenden Gemeinden, Möglichkeiten für eine Optimierung aufzuzeigen:

-  Neben einer teilweise unzureichenden Beschilderung und Beleuchtung mussten vor allem Streckenführungen mit hohem Gefahrenpotenzial festgestellt werden.
-  Ein wahrscheinlich bis zum Bau des Gitzentunnels nur schwer lösbares Problem stellt dabei das Radfahren im Bereich der B-156 (Verbindung Ortszentrum – Handelszentrum - Lengfelden) dar, wobei im Speziellen einer gefahrlosen Überquerung der B 156 im Bereich des Sparmarktes zum Handelszentrum besondere Beachtung geschenkt werden muss.
-  Für die Optimierung des Radweges vom Lokalbahnhof zum Schlachthof wurde seitens der Gemeinde bereits Verbindung mit der Stadt Salzburg aufgenommen, sodass hier einer baldigen Realisierung entgegengesehen werden kann.
-  Ein weiterer neuralgischer Punkt für den Radfahrer stellt wegen der vielen LKWs die Entladezone der Fa. Baumax dar.

 Zusätzlich muss wegen des starken Verkehrsaufkommens in diesem Ortsteil besonders auch auf die Gefährlichkeit des zweimal die Straßenseite wechselnden Radweges zwischen Baumax und Sport-Eybl hingewiesen werden.

 Ein Aufstellen von Leitplanken als Abgrenzung zur Bundesstrasse zwischen Fa. Kain und Fa. Elektro-Klein wäre vom Sicherheitsgedanken her ebenfalls zu befürworten.

 Zur Entschärfung der Gefahrenstelle Werner-von-Siemens-Platz in Kasern muss seitens der Gemeinde Bergheim erst Kontakt mit dem Radwegekoordinator der Stadt Salzburg aufgenommen werden.

Da das Erreichen der Ziele der lokalen Agenda 21 natürlich immer eine optimale Anbindung der einzelnen Ortsteile zum Ortszentrum zur Voraussetzung hat, würde auch eine komplett neue Streckenführung zwischen Lengfelden-Siedlung und dem Ortszentrum Sinn machen.

Diese und weitere das Radwegenetz betreffende Vorschläge sind in einer Projekt-Dokumentation zusammengefasst und können auch auf der Homepage der Gemeinde Bergheim unter [www.bergheim.at](http://www.bergheim.at) eingesehen werden.

**Berg  
Daheim  
Dabei sein!**



Bgm. Hutzinger freut sich über die gelungene Projektdokumentation



Die Projektgruppe beim Lokalaugenschein.

# VORSTELLUNG HEIMLEITUNG UND SEKRETARIAT SENIORENHEIM

Als Heim-, und Pflegedienstleiterin im Seniorenzentrum St. Georg ist Frau Barbara Eichberger seit der Eröffnung im Jahr 1994, maßgeblich am Aufbau und der Entwicklung des Hauses engagiert. Zu den Hauptschwerpunkten des vielseitigen Aufgabengebietes gehören die Schaffung bestmöglicher Aufenthalts-, Pflege-, und Betreuungsgrundlagen für die BewohnerInnen und die Gäste der Tagesbetreuung, sowie die Führung und Förderung des äußerst motivierten, mittlerweile auf 60 Personen angewachsenen Betreuungsteams.



Das Sekretariat des Seniorenzentrums St. Georg hat einen vielfältigen Aufgabenbereich. Zu den wichtigsten Tätigkeiten zählen die Verwaltungsaufgaben für die Bewohner, Tagesbetreuungsgäste und Kurzzeitpflegegäste samt Abrechnungen und Zahlungsverkehr, weiters die Verwaltung und Auswertung der Zeiterfassung der Mitarbeiter sowie Verbuchung der Eingangsrechnungen. Sämtlicher Schriftverkehr, Abrechnungen mit Sozialamt und Sozialversicherungsträger fallen ebenfalls in das Aufgabengebiet des Sekretariates. Gerne unterstützen wir auch unsere Bewohner und deren Angehörige bei diversen Anträgen, bei Kontakten mit Behörden und Versicherungsanstalten und allen sonstigen anfallenden administrativen Aufgaben.



## STECKBRIEF: Barbara Eichberger

Leiterin des Seniorenheimes Bergheim

51 Jahre, Bräumlweg  
seit 17 Jahren im Seniorenheim tätig

**HOBBIES:**  
Lesen, sportliche Aktivitäten in der Natur

**MUSIK:**  
Klassik, Volksmusik

**LIEBLINGSMOTTO:**  
„Im hier und jetzt leben“

**LIEBSTES REISEZIEL:**  
Österreich und Deutschland

**LIEBLINGSGETRÄNK:**  
Wasser, Kaffee

**LIEBLINGSSPEISE:**  
gekochte Kartoffeln mit Butter und Salz

**SELBSTBESCHREIBUNG IN 3 WORTEN:**  
zuverlässig, engagiert, loyal

**ZUKUNFTSVORSTELLUNGEN:**  
Gesund bleiben und weiterhin im Seniorenheim arbeiten. Mehr Verantwortung und Sparsamkeit im Umgang mit den von der Natur zur Verfügung gestellten Ressourcen.



## STECKBRIEF: Hildegard Hutzinger

Sekretärin im Seniorenheim

48 Jahre, Muntigl  
seit 15 Jahren im Seniorenheim tätig

**HOBBIES:**  
lesen, Sudoku lösen

**MUSIK:**  
ich mag jede Musik, besonders die „Seer“ und die „SL-BigBand“

**LIEBLINGSMOTTO:**  
beginne jeden Tag mit einem Lächeln

**LIEBSTES REISEZIEL:**  
meine schönste Reise bisher war eine Nil-Kreuzfahrt.

**LIEBLINGSGETRÄNK:**  
Leitungswasser

**LIEBLINGSSPEISE:**  
Wok-Gerichte; Salat und Gemüse aus dem eigenen Garten

**SELBSTBESCHREIBUNG IN 3 WORTEN:**  
geduldig, pflichtbewusst, verlässlich

**ZUKUNFTSVORSTELLUNGEN:**  
Gesundheit und eine intakte Umwelt für uns und die nachfolgenden Generationen.



## VOLKSSCHULE BERGHEIM

### „Kinder für Kinder in Rumänien“

Die Weihnachtsaktion, an der sich die Volksschule Bergheim beteiligte, war ein schöner Erfolg. In Zusammenarbeit mit dem Missionskreis Bergheim wurde die Aktion „Rumänienhilfe“ mit dem Organisator Hans Alt durchgeführt. Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder und Eltern für die zahlreich gespendeten Weihnachtssackerl, die mit Süßigkeiten, kleineren Spielsachen und Schulsachen gefüllt waren. Der Transport in die ländlich geprägte, sehr arme Gegend im Osten Rumäniens, in die Städte Roman und Vaslui wurde erschwert durch winterliche, kaum geräumte Straßen. Geduldig warteten die Kinder auf die Geschenke, die ihnen eine unheimlich große Freude bereiteten.

Weitere Fotos finden Sie auf der Homepage der Volksschule:  
<http://www.vs-bergheim.salzburg.at/>



Ein rumänisches Kind freut sich über das Weihnachtspäckchen.



VS-Lehrerin Gabriele Estl mit Bergheimer VS-Kindern.

Brief von Hans Alt vom 25. Dezember 2010:

*Sehr geehrte Frau Rektorin,*

*heute will ich mich bei Ihnen nochmals von ganzem Herzen dafür bedanken, dass Sie mit Ihrer Schule bei unserer Weihnachtsaktion „Kinder für Kinder in Rumänien“ mitgemacht haben. Es sind knapp 5.000 liebevoll zusammengestellte Päckchen geworden die wir am 8. Dezember, zusammen mit anderen Hilfsgütern, auf die weite Reise nach Rumänien schickten. Am Zielort Piatra Neamt, wurde der LKW schon von guten Freunden erwartet und abgeladen. Als ich mit meinem Team dann am Montag den 13. Dez. dort ankam brauchten wir nur noch die bestellten Orangen abholen und es konnte los gehen. Unsere ortskundigen Freunde suchten die Orte aus, zu denen wir fahren, organisierten die notwendigen Fahrzeuge mit Fahrer und so hatten wir bis zum Freitag ein strenges Programm zu absolvieren um alle Päckchen auch persönlich zu verteilen. Die sehr ländlich geprägte Gegend im Osten Rumäniens um die Städte Tirgu Neamt, Roman und Vaslui, wo wir verteilten, ist teilweise unvorstellbar arm, wir waren also genau richtig am Platz. Auf winterlichen, kaum geräumten und gestreuten Straßen war es nicht immer leicht die geplanten Termine zu halten, doch auch wenn wir uns mal verspäteten, haben die Kinder, oft zusammen mit den Eltern, geduldig auf die Geschenke gewartet. So etwas kommt ja dort wirklich nicht alle Tage an und entsprechend groß war die Freude. Diese Freude der Kinder über die schönen Geschenke und auch die Dankbarkeit der Lehrer und Eltern möchte ich auch an Sie und Ihre Kinder weitergeben. Neben den Päckchen für die Kinder hatten wir auch noch einige Lebensmittelpakete dabei die wir ebenfalls persönlich an die Bedürftigen, die leider häufig auch in unwürdigsten Verhältnissen leben müssen, verteilten. Diese Menschen sind gerade jetzt im Winter sehr stark auf Hilfe angewiesen, denn um diese Jahreszeit findet man nicht mal eine Gelegenheitsarbeit. Herzliche Grüße und ein gesegnetes neues Jahr wünscht Ihnen*

*Hans Alt mit Team.*

## Besuch im Seniorenheim

Die Bewohner des Seniorenheims freuten sich über den Besuch der 2A und 2B Klasse. Die Kinder präsentierten Weihnachtlieder und Weihnachtsgedichte unter dem Motto „Weihnachten in aller Welt“. So manche Senioren und Seniorinnen sangen kräftig mit und der Funke zwischen „Alt und Jung“ war deutlich spürbar. Auch den Kindern machte es große Freude alte Menschen zu beglücken.



# ELTERNBERATUNGSSTUNDE

**Wir bieten Ihnen kostenlose Beratung, Information, Hilfestellung, ...**

- in Fragen der Ernährung/Stillen, Pflege, Gesundheit, Entwicklung Ihres Kindes
- ärztliche Untersuchung Ihres Kindes
- Impfungen laut Impfscheckheft
- Gewichts- und Wachstumskontrolle, Vitamin D Prophylaxe
- Hilfe bei Anpassungs- und Regulationsproblemen (z.B. wenn Ihr Baby viel weint), Schlafberatung, Beruhigungsmöglichkeiten
- Erfahrungsaustausch und Treffpunkt für Eltern und Kinder

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 16.00 Uhr, Dorfstr. 39 in Bergheim (Eingang Arztordination)

### Termine 2011:

9. und 23. Februar  
9. und 23. März  
13. und 27. April  
11. und 25. Mai  
8. und 22. Juni



### MitarbeiterInnen:

Frau Dr. Elisabeth Rabl Rößlhuber, Ärztin für Allgemeinmedizin  
Frau Gerda Baumgartner, Dipl. Kinderkrankenschwester, IBCLC Stillberaterin

## Einzelberatungen

Kostenlose Einzelberatung für Eltern kleiner Kinder durch eine Sozialarbeiterin, Psychologin oder Kinderkrankenschwester/Stillberaterin nach telefonischer Vereinbarung. Auch Hausbesuche sind möglich.

### Still-, Pflege- und Ernährungsberatung

Frau Gerda Baumgartner, Dipl. Kinderkrankenschwester, IBCLC Stillberaterin

Tel. 0699/81991417, email: gerda.stillen@aon.at

### Soziale Beratung und Betreuung:

Beratung und Unterstützung bei Betreuungs- und Erziehungsaufgaben, sozialrechtliche Information und Hilfe in sozialen Angelegenheiten für Eltern mit kleinen Kindern

Frau Elisabeth Afik, Dipl. Sozialarbeiterin,

Tel. 0662/8180-5837 (Freitag Vormittag)

### Psychologische Beratung:

Individuelle psychologische Begleitung von Eltern bei ihren Erziehungsaufgaben und Hilfe in familiären Konfliktsituationen.

Frau Mag. Karin Posch, Psychologin, Tel. 0662/8042-3698

Alle Angebote der Elternberatung finden Sie unter  
[www.salzburg.gv.at/elternberatung-sbg.htm](http://www.salzburg.gv.at/elternberatung-sbg.htm)

# FREIWILLIGE FEUERWEHR IN BERGHEIM

## Tätigkeitsbericht 2010

Auf ein ereignisreiches Jahr 2010 kann die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Bergheim zurückblicken. Die Einsätze umfassten ein breites Band an Aufgaben, 14 Brandeinsätze, 29 Verkehrsunfälle, 44 Fehlalarme, 3 Tierrettungen, 10 Alarmierungen nach Unwettern und 22 sonstige Hilfeleistungen wurden erfüllt. Um für das umfangreiche Einsatzspektrum stets bestens gerüstet zu sein wurden 169 Übungen und Schulungen abgehalten sowie 50 Kurse an der Landesfeuerwehrschule besucht. Darüber hinaus nahmen auch etliche Kameraden/innen an Leistungsbewerben und Leistungsabzeichen um das Feuerwehrwesen erfolgreich teil. So konnte zum Beispiel der Bezirksieger im Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber von der Feuerwehr Bergheim gestellt werden. Eine besondere Aufmerksamkeit wird den Jugendlichen der Feuerwehrjugend entgegengebracht. Die Feuerwehrjugend ist mittlerweile ein fixer Bestandteil der Feuerwehr Bergheim, jährlich können Mitglieder daraus in den aktiven Dienst übernommen werden.

Leistungsbilanz der Freiwilligen Feuerwehr Bergheim für das Jahr 2010:

Tätigkeit	Anzahl	Stunden
Brandeinsätze	14	1.133
Technische Einsätze	66	1.739
Fehlalarme	44	303
Übungen, Schulung und Ausbildung	169	4.913
Verwaltungsarbeiten		2.956
Instandhaltung und Wartung		487
<b>Gesamt</b>		<b>11.531</b>

Das Kommando und die Gemeinde dankt allen Feuerwehrleuten für die geleistete Arbeit. Sie opfern unentgeltlich Freizeit und Urlaubszeiten für die MitbürgerInnen getreu dem Motto: Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.



Zahlreiche Einsätze verschiedenster Art hatte die Freiwillige Feuerwehr Bergheim im vorigen Jahr wieder zu bewältigen.



## TÄTIGKEITSBERICHT 2010 DER POLIZEIINSPEKTION BERGHEIM

Der Kommandant der Polizeiinspektion Bergheim, Kontrollinspektor Helmut Naderer, legte auch dieses Jahr wieder einen eindrucksvollen Bericht über die Tätigkeit der Bergheimer Polizei vor.

2010 wurden durch die Polizisten in Bergheim 2.170 Geschäftsstücke bearbeitet. Dies bedeutet einen leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr (2.258 Geschäftsstücke).

### Arbeitsschwerpunkte waren in erster Linie

- die Bekämpfung der Kriminalität.
- die Verhinderung von Verkehrsunfällen
- der kriminalpolizeiliche Beratungsdienst, also Prävention.
- die Schulwegsicherung, die Schulverkehrserziehung mit Abhaltung der Radfahrprüfungen
- offene Anlaufstelle für die Bürger mit all ihren Fragen und Problemen zu sein.

2010 konnten 280 Kriminaldelikte von der Polizei Bergheim geklärt werden, dem stehen 397 nicht geklärte Fälle gegenüber. Das bedeutet jedoch eine sehr gute Aufklärungsquote von knapp 42 Prozent. Im vorigen Jahr konnten auch die letzten beiden Banküberfälle auf die ehemalige Raiffeisenfiliale in Lengfelden geklärt werden. Ein Mann aus einer Nachbargemeinde hatte die Bank zweimal überfallen, wofür er inzwischen zu zehn Jahren Gefängnis verurteilt wurde.

Aufsehenerregend war auch die brutale Tierquälerei eines 24-Jährigen in Bergheim. Er hatte elf Chinchillas seiner Freundin bestialisch zu Tode gemartert. Neben dem Gerichtsverfahren wurde ein Tierhaltungsverbot gegen den Mann erlassen. Mediales Interesse erweckte auch der Diebstahl der Statue der Heiligen Barbara aus der verglasten Nische in der Lärmschutzgalerie des Hotels Gmachl. Der Fall ist bis heute ungeklärt.

Im Bereich der Verwaltungsstrafanzeigen gab es eine erhebliche Steigerung. So mussten im Jahre 2010 an die Bezirkshauptmannschaft 308 Anzeigen erstattet werden. Im Jahr davor waren es 196 Strafanzeigen. Das entspricht einer faktischen Steigerung von 112 Anzeigen.

Im Bereich des Unfallgeschehens gibt es einen sehr traurigen Rekord zu vermelden: Gemeinsam mit den Feuerwehren aus Bergheim und Anthering mussten drei Verkehrstote auf der Lamprechtshausener Bundesstraße geborgen werden. Alle drei Verkehrsunfälle fanden nach dem gleichen Muster statt: Der Pkw stieß jeweils auf der Gegenfahrbahn gegen einen LKW. Im Herbst wurde einem Motorradlenker auf der B 156 bei einem Unfall vor der Brandboxx-Kreuzung sein rechter Fuß abgetrennt. Wiederum wurden die Feuerwehr Bergheim und die Polizei zur Bergung und Unfallaufnahme gerufen.



Kommandant Helmut Naderer: „Die Polizei Bergheim ist für alle Bürger immer eine offene Anlaufstelle“.



Noch immer ungeklärt: Der Diebstahl der Hl. Barbara aus der Lärmschutzgalerie Gmachl.



## BERGHEIMS SCHITALENT HANNAH ZIEGLER IM INTERNATIONALEN VERGLEICH

Hannah Ziegler hat sich durch ihre ausgezeichneten Leistungen in der letzten Saison für den Landesjugendkader des Salzburger Landesschiverbandes qualifiziert. Das bedeutet nun internationale Einsätze bei FIS-Rennen. Vom Trainings- und Rennaufwand unterscheiden sich die jungen Athleten in dieser Klasse nicht mehr wesentlich von ihren großen Vorbildern im Weltcup. So hat Hannah seit August 2010 bis jetzt knapp 50 Schneetrainingstage und 14 FIS-Rennen (in Österreich und im benachbarten Ausland) in den Beinen. Und dabei steht noch die 2. Hälfte der Saison bevor. Spitzenplatzierungen sind dabei naturgemäß in der ersten Zeit nicht zu erwarten, zumal sie dabei auch gegen bereits Weltcup erprobte Gegnerinnen antreten

muss. Platzierungen unter den Top 4 des Jahrganges hat Hannah jedoch schon „abgeliefert“.



Hannah bei einem FIS-Rennen in Wagrain.

## Flachgauer Dreikönigssingen

„Und das Wort ist Mensch geworden“ war der Titel eines Krippenspiels von unserem Herrn Pfarrer Felix Königsberger das beim Flachgauer Dreikönigssingen in der Pfarrkirche beeindruckt aufgeführt und von Felix R. Leitner inszeniert wurde. Seinen Auftakt fand das Dreikönigssingen bereits zuvor am Dorfplatz durch die Prangerstutzenschützen, der Schnalzergruppe, Jagdhornbläser, dem Blechbläser- und Klarinettenensemble der Musikkapelle, dem Kinderchor und der Kindertheatergruppe. Organisiert wurde dieses musikalische Vorprogramm von Sepp Lebesmühlbacher und Sepp Feldinger jun.. Die Trachtenfrauen und die Schnalzer sorgten sich um das leibliche Wohl der Besucher. Der Höhepunkt war der Einzug der Hl. Drei Köni-

ge mit einer Kutsche zum Dorfplatz. Dargestellt wurden die Hl. Drei Könige vom „Innergebirg Viereg'sang“ mit den historischen Gewändern aus dem Museum von Altenmarkt. In der restlos ausverkauften Kirche verkörperten Christa Fuchsberger (Sopran) und Bernhard Teufl (Tenor) Maria und Josef, den Buben Severin Auer. Weiters wirkten mit die „Elstätzing'er Musikanten“, der „Bergheimer Dreigesang“, die „Bergheimer Familienmusi“ und das Blechbläserensemble von der Musikkapelle. Organisiert wurde das Flachgauer Dreikönigssingen von Felix R. Leitner und Dagmar Meister (Tourismusverband Bergheim).



## SALZBURGER SCHACH JUGENDCUP

Am 18.12.10 fand in Bergheim das Finale im Salzburger Jugendcup 2010 statt. 60 Jugendliche im Alter von 5-16 Jahren kämpften in zwei Kategorien (Champions und Meister von Morgen) um den Sieg. Erfreulich war die große Anzahl der BergheimerInnen (14). Bei den Profis wurde der für Bergheim spielende Halleiner Raphael Rosenlechner (11 Jahre) sensationell Zweiter hinter Johannes Prodingler von Salzburg Süd. Bei den Meistern von Morgen zeigten die Bergheimer Volksschüler Ihr Können. Bester Bergheimer war unser Volksschulmeister Sebastian Spreitzer als 12. vor Rasmus Bliem und Ben Sieberer. Gesamtsieger bei den Meistern von Morgen wurde der sechsjährige Thomas Loreth aus Oberndorf.



Im ganzen Festsaal wurde begeistert Schach gespielt.

Als nächste Veranstaltung findet am 19. und 20 Februar die Jugend und Schüler Landesmeisterschaft (U 8 bis U 18) in Bergheim statt. Es werden über 100 Jugendliche aus dem ganzen Bundesland erwartet und hoffentlich auch wieder viele BergheimerInnen.

Anmeldung bitte bis 14. Februar an  
Wolfgang Moßhammer,  
Tel. 0662 /45 45 89, e-mail: moss@aon.at



Sektionsleiter Wolfgang Moßhammer mit jungen Schachspielern.

## KINDERTHEATERGRUPPE

Nach 13 Wochen intensiver Proben-  
dertheatergruppe auf eine  
Spielsaison 2010  
Mit dem Stück  
„Die dumme Au-  
gustine“ be-  
Schauspieler

arbeit kann die Kin-  
sehr erfolgreiche  
zurück blicken.  
„Die dumme Au-  
geisterten die  
Alt und Jung.

Auf Grund  
ges kann  
pe heuer  
„Kinder für  
mehrere Projekte bzw. Institutionen finanziell unterstützen:

des tollen Erfol-  
die Theatergrup-  
unter dem Motto  
„Kinder für  
Kinder“ erstmals

- für zwei Kinder wird eine Hippotherapie, die die Krankenkasse nicht bezahlt, ermöglicht;
- Eva-Maria Nussdorfer wird bei der Finanzierung der Fahrtkosten zu Rollstuhlтанzturnieren unterstützt;
- eine Spende ergeht an das Projekt „Zirkuscamp Hochkönig – Srebrenica“;
- und eine Spende bekommen „Kinder im Schatten“ der Institution „Rettet das Kind“.

Die Kindertheatergruppe bedankt sich sehr herzlich bei allen Spon-  
soren und den vielen, vielen Besuchern der neun ausverkauften Vor-  
stellungen von „Die dumme Augustine“.



## OBST- UND GARTENBAUVEREIN: RÜCKBLICK AUF DAS JAHR 2010

Das Jahr 2010 war für den Obst- und Gartenbauverein ein recht ereignisreiches Jahr. Neben der Generalversammlung, verschiedenen Vorstandssitzungen und Ausschusssitzungen der Imker begleitete der Verein mit Vorträgen, Exkursionen, Kursen und anderen Aktivitäten seine 120 Mitglieder durch das Gartenjahr und bot dadurch wichtige Anregungen und Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

### Veranstaltungen:

- Vortrag von Hildegard Hörl am 11. März: „Der Mond und der Einfluss auf das Leben und die Pflanzen“ (im Rahmen der Generalversammlung / Teilnehmer 80 Personen).
- Obstbaumschnittkurs am 20. März beim Lochengut von Johannes Moßhammer, geleitet von Baumwart Erwin Palnsdorfer (Teilnehmer 20 Personen).
- Töpferkurs am 22. und 23. März bei Gerhard Oberholzner in Elixhausen (Teilnehmer 20 Personen). Es wurden Figuren und Gefäße zum Bepflanzen getöpft.
- Obstbaumveredlungskurs am 10. April bei Obmann Franz Berghammer (Teilnehmer 25 Personen).
- Obstbaumprojekt mit der Hauptschule: am 27. April wurden im Beisein von Landesrat Sepp Eisl mit den Schülern Obstbäume neben der Hauptschule gepflanzt. Die Obmänner der Obst- und Gartenbauvereine Bergheim, Anthering und Elixhausen werden die Schüler regelmäßig über den Obstanbau informieren.
- Ausflug ins Salzburger Freilichtmuseum nach Großgmain am 4. Juli: Frau Monika Brunner-Gaurek gewährte uns eine Sonderführung durch den Bereich des Flachgaus im Freilichtmuseum. Danach ging's auf zu einer Fahrt mit der neuen Museumsbahn bevor der Tag bei einem gemütlichen Beisammensein ausklang (Teilnehmer 30 Personen).
- Tag des Apfels am 12. November: Die Mitglieder verteilten Äpfel in den Schulen und Kindergärten und versuchten so den Kindern die Bedeutung des Apfels nahezubringen.
- Vortrag von Renate Frank am 23. November zum Thema „Honig köstlich und gesund“ (Teilnehmer 80 Personen). Neben wichtigen und interessanten Informationen über die Wirkung und Heilkräfte des Honigs wurden zum Abschluss noch unter den Teilnehmern ein Buch über Honig und 10 Gläser Honig verlost.

Neben diesen Veranstaltungen kam auch der gemütliche Teil des Vereinslebens nicht zu kurz: neben Grill- und Weihnachtsfeier beteiligte sich der Verein mit großem Erfolg bei den Ortsmeisterschaften im Zimmengewehrschießen der Prangerschützen Radeck im März und an den Ortsmeisterschaften der Stockschießen Bergheim im Oktober. Zum zweiten Mal in Folge holte sich das Team des Obst- und Gartenbauvereins beim Stockschießen den begehrten Wanderpokal! Mit dem zweiten Sieg in Folge ging der Pokal in Besitz des Vereines über!

Mit solchen Veranstaltungen dient der Obst- und Gartenbauverein nicht nur seinen Mitgliedern zur Information in allen Fragen des Obst- und Gartenbaues, er trägt auch dazu bei, dass naturnahes Leben und gesunde Ernährung wieder stärker ins Bewusstsein der Menschen treten und liefert einen Beitrag zur Erhaltung und Gestaltung unserer historischen Kulturlandschaft.

**Weitere Bilder und interessante Informationen zum Verein aber auch Gartentipps oder köstliche Rezepte finden Sie auf der Homepage des OGV: [www.ogv-bergheim.at](http://www.ogv-bergheim.at)**

**Schauen Sie mal rein! Der OGV freut sich über jedes neue Mitglied!**



Obst- und Gartenbauverein  
Bergheim



Am 11. März um 19:30 Uhr findet im Mehrzweckhaus die diesjährige Jahreshauptversammlung mit einem interessanten Vortrag über EM – effektive Mikroorganismen in Haus und Garten statt. Bitte merken Sie sich den Termin schon jetzt vor.



Die Kinder freuten sich über die Früchte, die sie am „Tag des Apfels“ bekommen haben.



Baumwärter Erwin Palnsdorfer informiert über die Kunst der Obstbaumveredlung.



Ein Höhepunkt des Ausfluges war die Fahrt mit der neuen Museumsbahn.

## Verein „RespekTiere“ erhält Tierschutzpreis

Der Bergheimer Verein „RespekTiere“ erhielt den Österreichischen Tierschutzpreis von Gesundheitsminister Alois Stöger verliehen. Der Verein wurde schon für einige Projekte wie „Esel in Mauretanien“ und „respektTIERE IN NOT“ (welches für Mensch und Tier eintritt und Hilfsfahrten vor allem in den Osten unternimmt, aber auch z. B. in Salzburg selbst ca. alle 2 Monate an einer Obdachlosenverköstigungsstelle einen Gratis-Flohmarkt für Bedürftige veranstaltet und eine Tiertafel für die Tiere sozial Benachteiligter betreibt) ausgezeichnet!



v.l.n.r. Frau Entenfellner, Herr Putzgruber und Herr Bundesminister Stöger.

## Neu: Oberstufenrealgymnasium Oberndorf bei Salzburg

In Oberndorf wird ab dem Schuljahr 2011/2012 eine dislozierte Klasse des BORG Nonntal mit dem Schwerpunkt Instrumentalmusik angeboten werden. Die Klasse wird vorerst in Räumlichkeiten der Hauptschule Oberndorf eingerichtet. Neben Englisch wird als zweite lebende Fremdsprache Italienisch als Alternative zu Latein angeboten. Beim Schwerpunkt Instrumentalmusik besteht die Wahlmöglichkeit zwischen Klavier/Keyboard, Gitarre, Querflöte, Vokal und Horn/Trompete. Der Gruppenunterricht erfolgt im Ausmaß zwischen 3 und 5 Personen. Die Anmeldung für das ORG Oberndorf erfolgt ab dem 11.2.2011 am BORG Nonntal.

Näheres im Internet unter [www.borgnonntal.at](http://www.borgnonntal.at)



## Blutspendeaktion in Bergheim

Montag, **14. Februar 2011** von **17:00 – 20:00 Uhr**  
in der Hauptschule Bergheim (Atrium)

Eine Blutspende ist ein Geschenk an einen Mitmenschen.  
Wussten Sie, dass Patienten in Österreichs Spitälern 10.000 Blutkonserven brauchen? **Jede Woche.**  
Mit Ihrer Blutspende schenken Sie Leben.

**RETTE LEBEN, SPENDE BLUT!**



## 20. Bergheimer Ortsmeisterschaften im Ski- und Snowboardbewerb

Samstag, **19. Februar 2011** in Russbach

- 08:00 Uhr** Abfahrt mit dem Autobus vom Hauptschulparkplatz, Kosten € 5,-- Kinder u. Jugendliche bis 16 Jahre sind frei
- 09:30 Uhr** Startnummern-Ausgabe in der Talstation Jausenraum
- 10:30 Uhr** Startzeit
- 16:00 Uhr** Rückfahrt mit dem Bus nach Bergheim
- 18:00 Uhr** Siegerehrung beim Bergxi - Wärmehalle

Im Gemeindeamt sind ermäßigte Tageskarten zu folgenden Preisen erhältlich:

€ 11,00 Kinder | € 21,00 Jugend | € 26,00 Erwachsene

**Anmeldung:**

Paul Schwab 0664/5435359, Michael Koblinger 0664/6142062, Lengauer Andi 0664/9119914

Weitere Informationen finden Sie auf unsere Homepage [www.bergheim.at](http://www.bergheim.at)

## Klavierkonzert des Musikum Bergheim

Am **Donnerstag, dem 10.02.2011** werden die Klavierschüler des Musikum Bergheim ihr Können präsentieren. In der Vorbereitung auf den Kinder- und Jugendwettbewerb „Prima la Musica“ werden die kleinen und großen KünstlerInnen in den verschiedensten Besetzungen zeigen, wie schön Klaviermusik klingen kann. Es werden Werke von Mozart, Schubert, Poulenc u.v.a. aufgeführt.

Beginn: **19.00 Uhr**,  
im **Festsaal des Musikum Bergheim**  
**Eintritt frei!**



Kinder und Jugendliche des Musikums mit dem neuen Klavierflügel im Mehrzweckhaus.

## STELLENANGEBOTE DER GEMEINDE BERGHEIM

**Kinderbetreuung:** Für die Vertretung in den Kinderbetreuungseinrichtungen (Kindergarten, Krabbelstube, Schulkindbetreuung) werden qualifizierte Aushilfen gesucht.

**Kindergarten Lengfelden:** für die Zeit von Anfang April bis Ende September dieses Jahres wird eine Aushilfe für die Nachmittagsbetreuung gesucht.

Wenn Sie daran Interesse haben, melden Sie sich bitte im Gemeindeamt bei Herrn Amtsleiter Anton Zitz, Tel. 0662/452021-21 oder senden ein E-Mail an [gemeinde@bergheim.at](mailto:gemeinde@bergheim.at).

## Veranstaltungen des Katholischen Bildungswerk

Das Katholische Bildungswerk Bergheim lädt die BergheimerInnen zu folgenden Veranstaltungen ein:



### KABARETT LAINER & AIGNER „Aktion Schaf“

Die Kabarettmission wird fortgesetzt!

Selig die freien Schafe, die grasen auf jedem Rasen.  
Denn ihrer ist das Hammelreich!

Mit „Aktion Schaf“ setzen Lainer & Aigner ihre Kabarettmission fort und widmen sich der weit verbreiteten Sehnsucht nach „Verschafung“, nicht nur in der Kirche: Denn viele träumen noch immer oder schon wieder davon, zur großen oder kleinen Herde zu gehören. Für das Versprechen von kuscheliger Nestwärme, klaren Freund- und Feindbildern und einem vollen Baucherl lassen sich viele Denken, Verantwortung und Selbständigkeit abnehmen, um hinter dem großen Führer, dem Übervater, dem Superstar, dem sakrosankten Oberhirten, dem tollsten, dem besten, dem allein seligmachenden, herzutrotten.

**Freitag, den 04.03.2011 um 19:30 Uhr**, Pfarrzentrum Bergheim  
Eintritt: Erwachsene € 12,00, Jugendliche € 10,00

**Fasten im Alltag mit Irma Hillebrand am 10.03., 15.03., 17.03. und 22.03.2011 jeweils um 20:00 Uhr**, Pfarrzentrum Bergheim

**Basisinfo Christentum – Modul I je Mittwoch um 20:00 Uhr, 23.03., 30.03., 06.04. und 13.04.2011** zur Förderung der Grundlagen des Glaubenswissens mit Mag. Maria Liem.

Die GRUNDLAGEN des Christentums verstehen – Ein Wissenskurs

1. Abend: Die Frage nach Gott
2. Abend: Die Bibel – Wort Gottes?
3. Abend: Jesus – Sohn Gottes?
4. Abend Erlösung durch das Kreuz?



Anmeldung bei Ursula Schmalzl 0676/3899950, im Pfarrhof 0676/87465101 oder per mail: [st.georg@pfarrebergheim.com](mailto:st.georg@pfarrebergheim.com)

Anmeldeschluss: 16.03.2011

Kursbeitrag: € 20,00

## Gratulationen



Ihren 100-jährigen Geburtstag feierte am 20. Dezember 2010 Frau Gertrud Moßhammer. Bgm. Hutzinger und Vzbgm. Gierlinger gratulierten der Jubilarin zu diesem seltenen Ereignis.



Dr. Ernst Gmachl feierte am 20. Dezember 2010 seinen 90. Geburtstag. Bgm. Hutzinger und Vizebürgermeister a.D Rehl überbrachten dem rüstigen Jubilar die besten Glückwünsche.



Gmachl Anton jun. hat das Bachelorstudium „IGP (Instrumental- und Gesangspädagogik) Schlaginstrumente“ mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Er ist somit berechtigt, den akademischen Grad Bachelor of Arts (BA) zu führen

**Wir gratulieren dazu recht herzlich!**



Am 18.12.2010 sponsierte Herr Wolfgang Achleitner, Muntigl, an der Leopold-Franzens Universität Innsbruck zum Dipl.Ing. für Bauingenieurwesen.

**Wir gratulieren dazu recht herzlich!**

## Geburten

**Helena** der Angelika Feßl und des Johannes Schwaiger, Moosfeldstraße



**Finn Manfred** der Alexandra Mehrl und des Manfred Steinböck, Bräumühlweg

**Noah Walter** der Elke Peteani, Grafenholzweg



Hannah Steinberger wurde am 9. November 2010 um 12:14 Uhr geboren. Sie war 52 cm groß und 3120 g schwer.

## Hochzeiten

**MA Stefanie Brugger, geb. Simmerstatter und DI Gerhard Brugger**, Binderweg



Foto: manfredhaun.com

## Todesfälle

**Walburga Spieldiener**, 1917, verst. 16.12.2010, Dorfstraße.





jeden Montag Vormittag und jeden Mittwoch Nachmittag	Flohmarkt, Missionskreis Bergheim, Fischachstraße 39 (alte Wickmann-Werke), Tel. 0662/456788
jeden Donnerstag, 20:00 Uhr, bei Schönwetter	Salzburger Volkssternwarte Voggenberg – Öffentliche Führungen
DO, 10.02.11, 19:00 Uhr	Klavierkonzert Motto: „Klavierkammermusik - Schüler musizieren mit Schülern“ Musikum Bergheim, im Festsaal des Musikum Bergheim In der Vorbereitung auf den Kinder- und Jugendwettbewerb „Prima la Musica“ werden die kleinen und großen Künstlerinnen in den verschiedensten Besetzungen zeigen, wie schön Klaviermusik klingen kann. Eintritt frei!
MO, 14.02.11, 17:00 - 20:00 Uhr	Blutspendeaktion in Bergheim, Rotes Kreuz, Hauptschule Bergheim (Atrium)
SA, 19.02.11	Ortsmeisterschaften in Ski- und Snowboardbewerb, Details auf Seite 29 dieser Zeitung.
SO, 20.02.11, 13:00 Uhr	Gemeineschnalzen in Lieferung, Schnalzerverein Bergheim
SO, 27.02.11, 12:00 Uhr	Rupertigau Preisschnalzen in Roth, Gemeinde Kirchanschöring (Bayern), Schnalzerverein Bergheim
FR, 04.03.11, 19:30 Uhr	Kabarett Lainer & Aigner „Aktion Schaf“, Katholisches Bildungswerk, Pfarrzentrum Bergheim Eintritt: Erwachsene € 12,00, Jugendliche € 10,00
SA, 05.03.11, 20:00 Uhr	Musikermaskenball (Motto: „Helden meiner Kindheit“), Musikkapelle Bergheim, Turnhalle
SO, 06.03.11, 14:30 Uhr	Kinderfasching, ÖVP Frauenbewegung, Stockschützenhalle Bergheim
MI, 09.03.11, 19:00 Uhr	Gottesdienst mit Aschenauflegung, Pfarre Bergheim, Pfarrkirche Bergheim
DO, 10.03.11, 20:00 Uhr DI, 15.03.11, 20:00 Uhr DO, 17.03.11, 20:00 Uhr DI, 22.03.11, 20:00 Uhr	Fasten im Alltag mit Irma Hillebrand, Katholisches Bildungswerk, Pfarrzentrum Bergheim
FR, 11.03.11, 19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung mit einem interessanten Vortrag über EM – effektive Mikroorganismen in Haus und Garten, Obst- und Gartenbauverein, Mehrzweckhaus Bergheim
SO, 20.03.11	Fastensuppe nach den Gottesdiensten, Katholische Frauenbewegung, Pfarrzentrum Bergheim
MI, 23.03.11, 20:00 Uhr MI, 30.03.11, 20:00 Uhr MI, 06.04.11, 20:00 Uhr MI, 13.04.11, 20:00 Uhr	Basisinfo Christentum mit Mag. Maria Liem, Katholisches Bildungswerk, Pfarrzentrum Bergheim Anmeldung bei Ursula Schmalzl 0676/3899950, im Pfarrhof 0676/87465101 oder per mail: st.georg@pfarrebergheim.com, Anmeldeschluss: 16.3.2011, Kursbeitrag: € 20,00
FR - SO, 25.03.11 - 27.03.11	Ortsvereinsturnier im Luftdruckschießen, Prangerschützen Radeck, Schützenheim Radeck
FR - SA, 25.03.11 - 26.03.11	Bergheimer Kindersachenbörse, Mehrzweckhaus Bergheim 25.03.11, 18:30 - 19:30 Uhr, Sonderverkauf für Schwangere und einer Begleitperson (Mutter-Kind-Pass und Lichtbildausweis erforderlich) 26.03.11, 08:00 - 11:00 Uhr, Allgemeiner Verkauf Anmeldung bzw. Nummernvergabe ab 07.03.11 unter: 0664/1473399 oder kindersachenboerse-bergheim@gmx.at